

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Kalender

1936

[urn:nbn:de:bsz:31-252511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-252511)

03
A 188, 20. 1836

Badischer

Kalender

~ 1836 ~



02
A 188
20

Handwritten text on a rectangular label, mostly illegible.





Badischer Kalender

für das Jahr

1936

20. Jahrgang

Herausgeber
Landesverkehrsverband Baden
Karlsruhe i. B.
Verlag Carl Schmitt, Heidelberg
Titelbild
Kunstmaler Hans Dieter, Meersburg

Druck: Druckerei Winter, Heidelberg, Lutherstraße 55

Aufnahme O. Rieger, Karlsruhe

1957. 1814

A 188, 20. 1936



Badischer Kalender 1936

Bedruckt
Landesbibliothek



Aufnahme K. Müller, Freiburg i. Br.

Im Skigebiet Feldberg-Herzogenhorn

Der Begriff „Winter“, mit dem man drunten im Tiefland die Vorstellung von allerlei nassenden und erhaltenden Naturmächten zu verbinden gewohnt ist, umfaßt im Schwarzwald ganz gegenteilige Empfindungsformen der Witterung: Statt Nebel und Nässe eine reine, trockene Luft, statt fröstelnder Kälte Sonnenschein mit Temperaturen, die mollig genannt werden müssen, und das in einer Landschaft, die wie ein Mädchenland in reinster Weiße glänzt und leuchtet. Der Skilauf aber ist der Sport dieser Zeit und Landschaft, der höchsten Nutzen für die Gesundheit mit dem größten Vergnügen verbindet

1

Neujahr

SR. 8.19—SU. 16.19

2

Donnerstag

SR. 8.19—SU. 16.20

3

Freitag

SR. 8.19—SU. 16.21

4

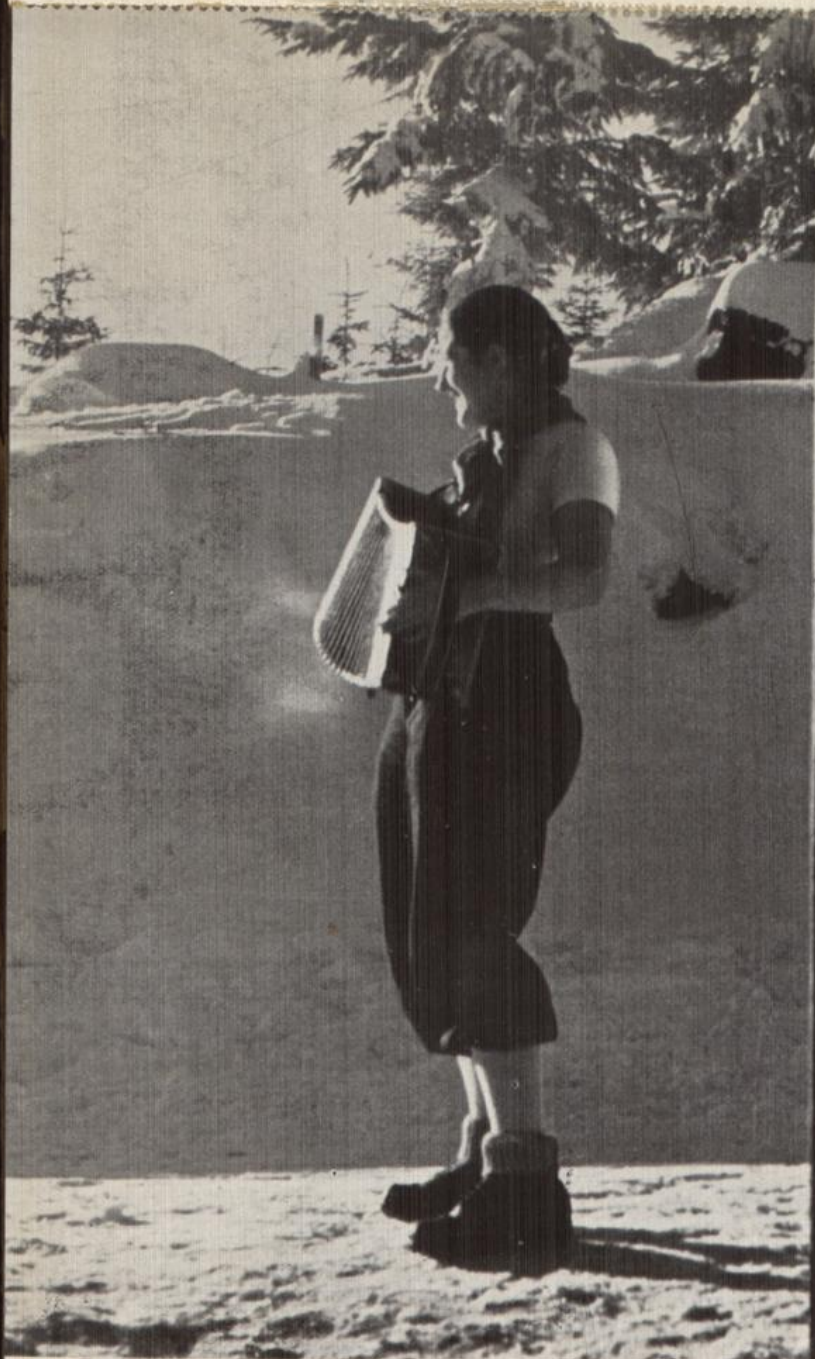
Samstag

SR. 8.19—SU. 16.23

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme E. Bauer, Karlsruhe

Ski und Handharmonika geben den Ton an: Der einer Schwarzwälder Skihütte

5

Sonntag

SR. 8.19—SU. 16.24

Wenn der weiße Schwarzwald von den Strahlen der Höhen Sonne mit hellem Leuchten über-
gossen wird, dann nimmt's einen nicht wunder, daß auch in die Herzen Helligkeit und Freude
einzieht. Drum kann man auch überall da, wo das muntere Skioölkchen den Ton angibt,
eine urwüchsigte Gefelligkeit voll behaglichem Humor und ausgelassenem Frohsinn erleben

7

Dienstag

SR. 8.18—SU. 16.26

6

Montag

SR. 8.19—SU. 16.25

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

8

Mittwoch

SR. 8.18—SU. 16.27

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme K. Seufert, Todtmoos

Schwarzwälder Bergstraßen werden schneefrei gemacht

9

Donnerstag

SR. 8.17—SU. 16.29

10

Freitag

SR. 8.17—SU. 16.30

Des einen Freude ist des andern Leid. Des Skiläufers Lust wächst im gleichen Verhältnis mit der Höhe der Schneedecke, die sich über die Schwarzwälder Landschaft breitet. Dem Kraftfahrer aber sind hochverschneite Straßen nicht willkommen. Dem ist man im Schwarzwald ständig darauf bedacht, auch bei sehr ergiebigen Schneefällen durch Motorschneeräumer oder mit Pferden bespannte Bahnschlitten den Straßenverkehr in vollem Umfang möglich zu machen

11

Samstag

SR. 8.16—SU. 16.31

12

Sonntag

SR. 8.15—SU. 16.32

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufoahme Karl Müller, Freiburg i. Bc.

Wintersport vor den freiburger Stadtkoren : Auf der Halde

13

Montag

SR. 8.15 — SU. 16.34

14

Dienstag

SR. 8.14 — SU. 16.35

Wenn auch rund 1000 m höher als die Stadt Freiburg, so kann doch die Halde als vor den Toren Freiburgs liegend bezeichnet werden. Ist ja dieses prächtige Skigebiet nur eine Viertelstunde Wegs von der Bergstation der Schauinslandbahn entfernt, und der Schauinsland — der alte Eiszacken, wie er früher nach dem schon in römisch-keltischer Zeit begonnenen Bergwerksbetrieb hieß — ist freiburger Stadtgebiet und durch den Bau der Schauinslandbahn auf Straßenbahnfahrertfernung an Freiburg herangebracht worden. Das Gasthaus „Zur Halde“ ist den Skiläufern weit bekannt, es wurde schon im Jahre 1474 in einem Erbhebenbrief nach einer in der Nähe betriebenen Silbergrube der „Dyebelmuethof“ genannt

15

Mittwoch

SR. 8.14 — SU. 16.37

16

Donnerstag

SR. 8.13 — SU. 16.38

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme Caux, Karlsruhe

Das Gottesauer Schloß in Karlsruhe

Don hohen Mauern und Stallungen umgeben, die noch aus seiner Kasernenzeit herrühren, träumt das Gottesauer Schloßchen unter den weichgeschwungenen Konturen seiner Zwiebeltürme. Das heutige Schloß hatte als Vorgänger ein im 12. Jahrhundert gegründetes Benediktinerkloster, das im Bauernkrieg zerstört und 1588 als prächtiges Schloß wieder aufgebaut wurde. Zum zweiten Male erstand es neu, nachdem es die Franzosen Ende des 17. Jahrhunderts in Brand gesteckt hatten. Zuletzt diente die Gottesauer als Artilleriekaserne

17

Freitag

SR. 8.12 — SU. 16.40

18

Samstag

SR. 8.11 — SU. 16.41

19

Sonntag

SR. 8.11 — SU. 16.43

20

Montag

SR. 8.10 — SU. 16.44

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Rufnahme E. Bauer, Karlsruhe

Stei-Kameraden

21

Dienstag

SR. 8.09—SU. 16.46

22

Mittwoch

SR. 8.08—SU. 16.48

Doct oben auf den weißen Gipfeln des winterlichen Schwarzwaldes herrscht ein anderer Umgangston als in den gesellschaftlichen Zirkeln der Städte: Die Kameradschaft, die der Sport an sich schon um seine Jünger schlingt, wird im gemeinsamen Erleben der Wunder winterlicher Wald- und Bergschönheit innerlicher und herzlicher. Es ist, als ob der Sonnenschein, der von der reinen Weiße der Schneefläche in vielfältiger Kraft zurückgeworfen wird, sich gewaltfam den Weg in die Herzen bahnt und sie mit dem gleichen stolzen Glanz erfüllt.

23

Donnerstag

SR. 8.07—SU. 16.50

24

Freitag

SR. 8.05—SU. 16.51

Januar / Gartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Rufnahme Hans Reblaff, Berlin

Am Hochzeitmorgen: Braut aus dem Gutachtal wird mit dem Hochzeitstaat bekleidet

25

Samstag

SR. 8.04—SU. 16.53

Der Tag der Hochzeit, im Leben jedes Menschen von entscheidender Bedeutung, wird im Schwarzwald in Brauch und Tracht feierlich begangen. Eigenartig schön ist die Festkleidung der Braut: Ihre alte schöne Volkstracht legen die jungen Bräute an, als besonderes Schmuckstück aber die aus Filz und Glasugeln kunstvoll geflochtene Brautkrone, den „Schäpel“. Größe und farbensufammenstellung sind in den einzelnen Gegenden verschieden

27

Montag

SR. 8.02—SU. 16.57

26

Sonntag

SR. 8.03—SU. 16.55

Januar / Hartung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

28

Dienstag

SR. 8.00—SU. 16.58

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme W. Rudolf, Karlsruhe

Im Skigebiet des nördlichen Hochschwarzwaldes: Hornisgrinde

29

Mittwoch

SR. 7.59—SU. 17.00

30

Donnerstag

Tag der nat. Erhebung

Der kahle mächtige Rücken der Hornisgrinde im Nordschwarzwald ist im Winter ein Ziel vieler Skiläufer. Die Winterportorte des nördlichen Hochschwarzwaldes liegen zum größten Teil an dem ersten Teilstück Baden-Baden — Hornisgrinde — Ruhestein der bekannten Autohöhenstraße, die unter dem Namen „Schwarzwaldhochstraße“ von Norden nach Süden den Schwarzwald überquert. In diesem Gebiet sind Skiwanderungen besonders genußvoll, und man hat, um das Wandern auf dem Schneeschuh noch zu erleichtern, einen breiten Skiwanderweg durch die Tannenwälder jener Gegend geschlagen, dessen Fortführung über die Höhe des ganzen Schwarzwaldes bis nach Badenweiler geplant ist

31

Freitag

SR. 7.56—SU. 17.03

1

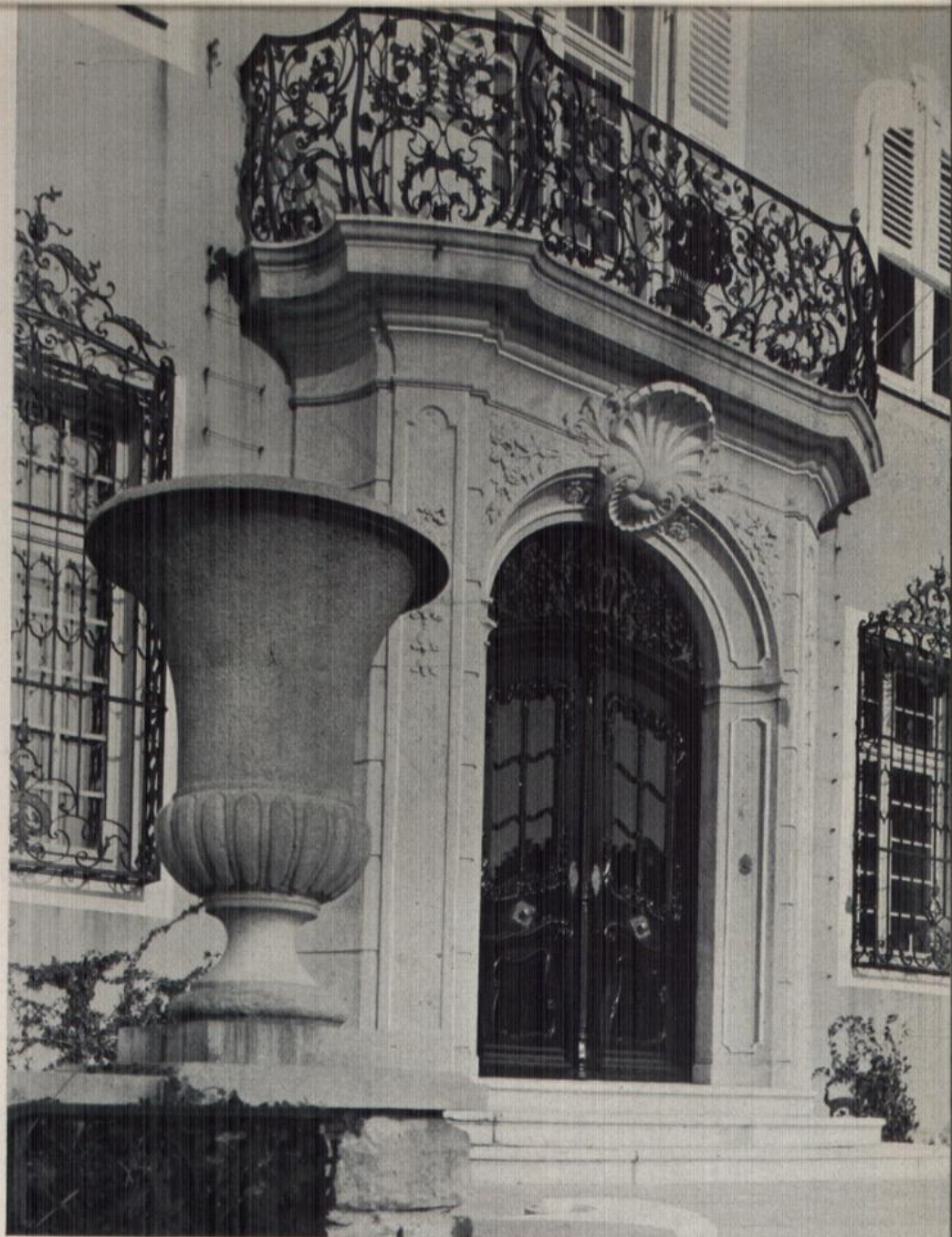
Samstag

SR. 7.55—SU. 17.05

Januar / februar

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Rufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Schloß Bürgeln „auf der Höh“

2

Sonntag

SR. 7.53—SU. 17.07

3

Montag

SR. 7.52—SU. 17.08

Don Badenweiler ist's nicht mehr weit bis zu dem stattlichen Schloß auf einem waldigen Hügelaufläufer des Blauen. Es gehörte früher dem Kloster St. Blasien. Nach der letzten Zerstörung durch die Franzosen baute man im Jahre 1762 das Gebäude in der jetzigen Gestalt neu auf. Ein prachtvoller Ausblick öffnet sich von der Höhe des Bürgeler Schlosses weit übers alemannische Land. Hebel singt deshalb mit Recht:

„3'Bürglen uf der Höh,
 Nai, was cha me seh!
 O, wie wechsle Berg un Tal,
 Land un Wasser überal,
 3'Bürglen uf der Höh!“

4

Dienstag

SR. 7.50—SU. 17.10

5

Mittwoch

SR. 7.49—SU. 17.12

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme E. Bauer, Karlsruhe

Bald zieht der Frühling ins Land

Groß und klein freut sich, wenn die grauwolligen Blöcker irgendwo in der deutschen Landschaft zu sehen sind. Wenn aber schon bald nach dem Winter unsere badischen Schäfer die weißen Junglämmer mit den langen, köppischen Beinen und den ängstlich sich anshmiegenden Köpfen unserer Jugend zum Streicheln hincreichen können, dann wissen wir Alten, daß es wieder einmal Frühling wurde im Land am Oberrhein. — Der Schäfer von Ruppur bei Karlsruhe

6

Donnerstag

SR. 7.47—SU. 17.14

7

Freitag

SR. 7.45—SU. 17.16

8

Samstag

SR. 7.44—SU. 17.17

9

Sonntag

SR. 7.42—SU. 17.19

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme Röbke, Freiburg

Ein Wunderwerk deutscher Gotik: Das freiburger Münster

10

Montag

SR. 7.40—SU. 17.21

11

Dienstag

SR. 7.38—SU. 17.23

Freiburg, die jüngste badische Großstadt, ist auch heute noch die freundliche und wohnliche Stadt, als die sie seit je bekannt war. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts schrieb Sebastian Münster in seiner Kosmographie über sie: „Es rinnen in dieser Stadt durch alle Gassen Bächlein / das eitel frisch Brunnenwasser ist / unnd über Winter nit gefeuet.“ Und über das herrliche Münster und seinen unvergleichlich schönen Turm urteilt er wie folgt: „Die Heiden hetten ihn vor Zeiten under die sieben Wunderwerk gezelt / wo sie ein solich Werk gefunden hetten.“

12

Mittwoch

SR. 7.36—SU. 17.25

13

Donnerstag

SR. 7.35—SU. 17.26

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Daul Wolff, Frankfurt a. M.

Ein schönes altes badisches Stadttor: Das Goethetor in Emmendingen

14

freitag

SR. 7.33—SU. 17.28

15

Samstag

SR. 7.31—SU. 17.30

Man hat vor einigen Jahren den Wünschen des Verkehrs entsprechend in Emmendingen den Versuch gemacht, das alte schöne Stadttor, das für den Kraftwagenverkehr zu eng geworden war, zu erhalten und doch den Durchgang zu erweitern. In einer für den Städtebau vorbildlichen Weise hat man, wie dies auf unserem Bilde gut sichtbar ist, neben dem eigentlichen Toreingang ein zweites Tor geschaffen, das sich bildmäßig gut in die Umgebung einfügt und eine willkommene Verbreiterung des Verkehrsweges darstellt. Im Gedenken an Goethe und seine in Emmendingen ruhende Schwester Cornelia Schloffer hat man dem Tor und dem angrenzenden Platz den Namen unseres großen deutschen Dichters gegeben.

16

Sonntag

SR. 7.29—SU. 17.32

17

Montag

SR. 7.27—SU. 17.34

februar / hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme H. Coffen, Heidelberg

Wo Steine Geschichte lehren: Heiliggeistkirche und Schloß in Heidelberg

18

Dienstag

SR. 7.26—SU. 17.35

19

Mittwoch

SR. 7.24—SU. 17.37

Melars Mordbrennerbunden war Deutschlands schönste Schloßanlage 1689 zum Opfer gefallen. Am 22. Mai 1693 vollendeten die Franzosen ihr Werk mit der Zerstörung der Schloßfestung und der Stadt. Die Einwohnerschaft war in der Heiliggeistkirche zusammengetrieben worden, damit die Plünderer ungestört in den Häusern „arbeiten“ konnten. Als die französischen Truppen abzogen, war das Schloß eine gesprengte und ausgebrannte Ruine, die Stadt ein Trümmerhaufen, und Ruine blieb das Schloß bis heute. Beim Wiederaufbau der Stadt fehlte man dem gotischen Bau der Heiliggeistkirche das eigenartige, hohe, gebrochene Barockdach und dem Turm die Laternen Spitze auf

20

Donnerstag

SR. 7.22—SU. 17.39

21

Freitag

SR. 7.20—SU. 17.41

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Tölte, Leipzig

Die eigenartigste Männertracht des Schwarzwaldes: Hohenwälder

22

Samstag

SR. 7.18 — SU. 17.43

23

Sonntag

Horst Wessel †

Opfermut, Klugheit, Frömmigkeit, Freiheitsliebe und Sinn für Gerechtigkeit sind Wesensmerkmale der Hohenwälder. Diese wohnen in jenem Teil des südlichen Schwarzwaldes, der wie ein gewaltiges Dach nach dem Hochrhein zu abfällt und nach dem Städtchen Hauenstein, dem kleinsten deutschen Ort mit Stadtrechten, die Grafschaft Hauenstein genannt wurde, für ihre alten Freiheiten und Rechte, die sie aus einer Zeit ableiten, als sie noch einen Waldbauernfreistaat mit eigener Verfassung bildeten, haben die Hohen erbitterte Kämpfe geführt. Ihre Tracht ist seltsam in Form und Farbe: kurze gefältelte Hosen — „Hosen“ —, ein weißes, weitärmeliges Hemd mit Spitzkragen, der spanisch anmutet, darüber das rote „Laihle“ und die schwarze weite Zoppe

24

Montag

SR. 7.14 — SU. 17.46

25

Dienstag

SR. 7.12 — SU. 17.48

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Kühn, Baden-Baden

Trinkekur an der fettquelle in Baden-Baden

Eine Million Liter heilendes Thermalwasser schütten die zwanzig heißen Quellen Baden-Badens täglich aus. Es sind radioaktive Kochsalzthermen mit starkem Lithiumgehalt, die in Temperaturen zwischen 44 und 68 Grad Celsius die Quellen verlassen. Sie werden zu Trink-, Bade- und Inhalationskuren in den Kuranstalten der Staatlichen Bäderverwaltung benutzt und bringen alljährlich Tausenden Heilung und Linderung in hartnäckigen Leiden

26

Mittwoch

SR. 7.10—SU. 17.50

27

Donnerstag

SR. 7.08—SU. 17.52

28

Freitag

SR. 7.06—SU. 17.53

29

Samstag

SR. 7.04—SU. 17.55

februar / Hornung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

※ 1936 ※ Badischer Kalender ※ 1936 ※



Archiv Landesverkehrsverband Baden

Im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses, der größten Schloßanlage Deutschlands

1

Sonntag

SR. 7.02 — SU. 17.57

2

Montag

SR. 7.00 — SU. 17.59

Unser Bild zeigt nur einen Ausschnitt aus dem Ehrenhof des Schlosses, dem für höfischen Empfang geradezu idealen Eingang der ehemals kurpfälzischen Residenz. Die tiefenhaften Baumassen des Schlosses als Ganzes im Bild festzuhalten, ist nur aus der Luft möglich. In den Einzelheiten wirkt das Mannheimer Schloß ernst und schlichter, als man aus der Entstehungszeit, einer Epoche barocker Prunkentfaltung, annehmen sollte. Im Innern dagegen schwingt die Freude der Baumeister am spielerischen architektonischen Gestalten durch alle Räume, die heute die reichhaltigen Sammlungen des Schloßmuseums beherbergen

3

Dienstag

SR. 6.58 — SU. 18.00

4

Mittwoch

SR. 6.55 — SU. 18.02

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Druckerei Winter, Heidelberg

Aufnahme R. Kuban, Staufeu

Schnee auf den Höhen, Blüten im Tal: Blick von Untermünstertal zum Belchen

5

Donnerstag

SR. 6.53 — SU. 18.03

Wer durch das attertümlische Städtchen Staufeu wie durch ein altes Tor ins Münstertal eintritt, den begleiten die Häuser des Ortes Untermünstertal über eine Stunde lang auf feiner Wanderung, die auf den formstönsten Schwarzwaldberg, den Belchen, zuföhret. Der zeigt sich hier auch von seiner eindrucksvollsten Seite mit der scheinbar senkrecht abfallenden Nordflanke und den beiden seitlichen eigenwilligen Ausläufern

7

Samstag

SR. 6.49 — SU. 18.07

6

freitag

SR. 6.51 — SU. 18.05

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

8

Sonntag

feldengedenktag

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Franz Becker, Ettlingen

Am Blütenrand des Nord-schwarzwaldes: Ettlingen im Albtal

9

Montag

SR. 6.44—SU. 18.10

Wo von den nördlichen Ausläufern des Schwarzwaldes das liebliche Albtal ins offene Rheintal ausmündet, liegt Ettlingen, einer der ältesten badischen Orte, der, wie man aus Funden von Gebrauchsgegenständen und Bauresten schließen darf, aus einer römischen Niederlassung entstanden ist. Die reichen Bestände an Obstbäumen aller Art hüllen das heimelige Städtchen im Frühjahr in einen duftenden, zartfarbenen Schleier

11

Mittwoch

SR. 6.39—SU. 18.14

10

Dienstag

SR. 6.41—SU. 18.12

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

12

Donnerstag

SR. 6.37—SU. 18.16

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Maria Braun, Oberkirch

Oberkirch, die Pforte ins blütenstimmernde Renchtal

13

Freitag

SR. 6.35—SU. 18.17

14

Samstag

SR. 6.32—SU. 18.19

Edles Obst, vor allem Kirschen und saftige Trauben, reift hier. Die Umgebung ist eine natürliche Weinbaugebiet, bei deren Dörfern kennen das Wasser im Munde zusammenläuft: Tiergarten, Ringelbach, Waldulm, Diersburg und Durbach, dazu der Oberkircher Rote selbst. Weiter aufwärts im Renchtal sprudeln dann, welch reizvoller Gegensatz, die heilenden Wasser aus dem Schoß der Erde: In Peterstal und Griesbach, in Freyersbach und Rippoldsau, in Sulzbach und Rutogaß. Gefällige Trachten trägt hier jung und alt

15

Sonntag

SR. 6.30—SU. 18.20

16

Montag

SR. 6.28—SU. 18.22

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Mädchen in Alt-überlinger Tracht

17

Dienstag

SR. 6.26—SU. 18.24

18

Mittwoch

SR. 6.24—SU. 18.25

Nur in einigen sorgsam gehüteten Eckstücken hatte sich die kleidsame alte Tracht der Überlinger Frauen und Mädchen erhalten. Vor einigen Jahren aber wurde diese malerische Festkleidung zu neuem Leben erweckt, und heute kann sie der Sesiengast am Bodensee wieder bei Volksfesten bewundern. Sie halten, wie alle Eosstöchter, Sinn und Verstandnis für das, was schöne Frauen kleidet, die Urahnen unserer hübschen Überlinger Trachtentzögceinnen, und sie wußten gar gut, wie vorteilhaft so eine aus Goldtracht kunstvoll geflochtene Radhaube ein reizendes Mädchengeficht umrahmt

19

Donnerstag

SR. 6.22—SU. 18.27

20

Freitag

SR. 6.20—SU. 18.28

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme v. Siebold, Karlsruhe

Frühling im Rheintal (bei Rastatt)

21

Samstag

Tag von Potsdam

22

Sonntag

SR. 6.16—SU. 18.32

„Wie fröhlich hier im reichen Tal
Die lieben Bäume stehn,
Geleitet an Gottes mildem Strahl,
Geschützt von jenen Höhen.“

Max von Schenkendorf

23

Montag

SR. 6.14—SU. 18.33

24

Dienstag

SR. 6.11—SU. 18.35

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme H. Wehner, Wertheim

Wertheim am Main im Frühling: Blick auf das Schloß

25

Mittwoch

SR. 6.09—SU. 18.36

26

Donnerstag

SR. 6.07—SU. 18.38

O Wertheim, Stadt der Franken,
Die ewig frisch gefällt,
Zu dir ziehn die Gedanken
Heim aus der weiten Welt!
Der Frühling, der Belauber,
Dedt dich mit Blüten zu —
Am Main und an der Tauber
Ist keine schön wie du!

Heinrich Dietrich

27

Freitag

SR. 6.05—SU. 18.40

28

Samstag

SR. 6.02—SU. 18.41

März / Lenzing

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme fotogr. v. Dedtmann, Altona

Blicke durch das Tor des Klosters Birnau auf den Bodensee

29

Sonntag

SR. 6.00—SU. 18.43

Zwischen Überlingen und Uhdingen steht das Kloster Birnau, die einstige Sommerresidenz der Prälaten von Salem. Die Kirche wurde in den Jahren 1746 bis 1750 erbaut. Die prächtigen Deckengemälde, reichen Stuckverzierungen und der kunstvolle Hochaltar verdienen die Bewunderung, die ihnen von den Besuchern des schönen Rokokobauwerkes zuteil wird

31

Dienstag

SR. 5.55—SU. 18.46

30

Montag

SR. 5.57—SU. 18.44

März / April

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

1

Mittwoch

SR. 5.53—SU. 18.48

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Kühn, Baden-Baden

Kurbetrieb vor der Baden-Badener Trinkhalle

Baden-Badens Weltgeltung erkennt man schon an seinen Bauten, die den verschiedenen Trink- und Badekuren dienen. Wer die breiten Stufen zur schönen alten Trinkhalle emporsteigt, deren vornehme, ruhig gegliederte Fassade unvermuthet aus dem dichten Grün der gepflegten Anlagen vor dem Besucher aufsteht, ist überrascht. Besonders wenn er die prächtigen Fresken, Darstellungen aus der Sagenwelt der Umgebung, in der Wandelhalle erblickt

2

Donnerstag

SR. 5.51—SU. 18.50

3

Freitag

SR. 5.48—SU. 18.51

4

Samstag

SR. 5.46—SU. 18.53

5

Sonntag

SR. 5.44—SU. 18.54

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Deutscher Süden: Im Kurpark von Badenweiler

6

Montag

SR. 5.42—SU. 18.56

Im Quellgebiet der alten Römerthermen von Badenweiler ist die Bezeichnung „Deutscher Süden“ kein geographischer Begriff geblieben, sondern gilt als treffende Kennzeichnung von Klima und Landschaft. Am Fuß des Blauen, des hochbewaldeten schönen Schwarzwaldberges, breiten sich Badenweilers Kuranlagen wie ein südländischer Garten aus: Jeder, Mammutbaum und Muska — unser Bild — geben dem Kurpark sein Gepräge, einer Landschaft unter mildem Seeklima

8

Mittwoch

SR. 5.37—SU. 18.59

7

Dienstag

SR. 5.40—SU. 18.58

April / Ostermond

9

Donnerstag

SR. 5.35—SU. 19.01

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Aufnahme R. Seufert, Todtmoos

Zwischen Lenz und Sommer auf freier Schwarzwaldhöhe

10
freitag
SR. 5.33—SU. 19.03

... Es stöhn in thcäftige Tride
Neui Chcüter do, es schließcn in prächtigtc Gfalte
Bluemen an Bluemen uf un geli saftigi Wiide!"
J. D. Hebel

12
Ostersonntag
SR. 5.29—SU. 19.06

11
Samstag
SR. 5.31—SU. 19.05

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

13
Ostermontag
SR. 5.26—SU. 19.08

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme R. Richardt, Karlsruhe

frühlingsgewitter im Oberheintal: Bei Durlach

14

Dienstag

SR. 5.24—SU. 19.09

Das Dorland der Kraichgauberge im Nordosten von Karlsruhe ist ein ausgedehntes Bruchgebiet mit üppig grünenden Sauerwiesen, das von der Pfingz und ihren Kanälen durchflossen wird. Durch die Pfingz-Saalbach-Korrektion legt der Arbeitsdienst dieses häufig überschwemmte Gebiet zurzeit trocken. Gutes Ackerland wird dabei gewonnen, der Waldbestand wird wertvoller und der Untergrund für die Fortsetzung der Reichsautobahn von Heidelberg nach Süden geschaffen, die zwischen Karlsruhe, Durlach und Ettlingen in der Richtung auf Pforzheim und Stuttgart weiterverlaufen soll

16

Donnerstag

SR. 5.20—SU. 19.13

15

Mittwoch

SR. 5.22—SU. 19.11

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

17

Freitag

SR. 5.18—SU. 19.14

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme R. Weber & Co., Stuttgart

Tiengen, die wehrhafte Stadt am Oberrhein: St. Josephsbrunnen und Kirche

18

Samstag

SR. 5.16 — SU. 19.16

19

Sonntag

SR. 5.14 — SU. 19.17

„Obgleich ein Stett ist woll bewart
 halt sy doch noch nicht all Wollfahrt.
 Die beste Rindmair ist der Stett,
 Wenn sy eintrechtig Bürger hatt:
 Denn die Zwoytracht, so innerlich,
 zerstückt hatt Deste, Stett und Ryck!“

Spruch im Balkonfenster des Rathauses
 von Hans Heinrich Groß 1652

20

Montag

Geburtsdag d. Führers

21

Dienstag

SR. 5.10 — SU. 19.21

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Baden-Baden, das vornehme Heilbad des Schwarzwaldes: Parkanlagen an der Oos

22

Mittwoch

SR. 5.08 — SU. 19.22

An Weltkühn steht die Lichtentaler Allee der Fifth Avenue nicht nach; vor hundert Jahren war sie schon in aller Munde als die Straße, auf der sich die gute Gesellschaft aus ganz Europa trifft. Dicht an ihr vorüber fließt die Oos, an deren Ufer vornehme Hotels stehen; alte südländische Bäume spannen grüne Sonnenschirme über die prächtvollen Anlagen

24

Freitag

SR. 5.04 — SU. 19.25

23

Donnerstag

SR. 5.06 — SU. 19.24

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt / Heidelberg

25

Samstag

SR. 5.02 — SU. 19.27

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme Thomé, Schwetzingen

Im schönsten deutschen Schloßgarten: Schwetzingen

26

Sonntag

SR. 5.00—SU. 19.29

27

Montag

SR. 4.58—SU. 19.30

Der feinschmecker kennt das freundliche Städtchen in der nordbadischen Rheinebene, legt es ihm doch alljährlich die leckeren Kostbarkeiten seines Spargels auf den Tisch. Die pfälzischen Kurfürsten, vor allem Karl Theodor in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, hatten sich hier eine Sommerresidenz gebaut, deren geräumiger Park Welttruf besitzt. Was nur die Baukunst des Barock mit ihrer Freude am fremdländischen und Seltsamen in der Vereinerung aller nur erdenklichen Gegenstände zu schaffen vermochte, ist hier in einer überwältigenden Fülle zu sehen: Gärten in französischer und englischer Art, Skulpturen, Dogelhäuser und Laubengänge, Tempel aus der Antike, ein Badehaus im italienischen Stil, eine chinesische Brücke, künstliche Ruinen und eine richtige Moschee mit Minaretts, Wandelgängen und Koran-Inschriften an den Wänden.

28

Dienstag

SR. 4.56—SU. 19.32

29

Mittwoch

SR. 4.54—SU. 19.33

April / Ostermond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme Helmke-Wintzer, Dörfelhof

Auf der Scheitelhöhe der Schwarzwaldbahn: Landschaft bei St. Georgen-Peterzell

30

Donnerstag

SR. 4.52—SU. 19.35

1

Freitag

Nationaler Feiertag
des Deutschen Volkes

Wenn die Schwarzwaldbahn in Sommerau den höchsten Punkt ihrer Linienführung erreicht hat, hat sich die Landschaft, die den Zug begleitet, gänzlich verändert: Statt durch tiefe Täler und an steilen Berghängen empor eilt der Zug über eine fruchtbare, sonnige Hochebene mit sanften Hügeln, über die dunkler Wald und helle Wiesen in freundlichem Wechsel sich breiten

2

Samstag

SR. 4.48—SU. 19.38

3

Sonntag

SR. 4.47—SU. 19.40

April / Mai

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Wo man die ersten Pfahlbauten am Bodensee fand: Wangen am Untersee

4

Montag

SR. 4.45—SU. 19.41

Am Südrand der Halbinsel Hört liegt das freundliche Dorf Wangen. Dichtige Wäldungen beginnen unmittelbar hinter dem Ort und locken zu genußreichen Wanderungen über den Schlierberg. In Wangen wurden die ersten Überreste von Pfahlbauten am Bodensee entdeckt, und in den nahegelegenen Kalksteinbrüchen fand man interessante Decksteinzeichnungen aus der Tertiärzeit

6

Mittwoch

SR. 4.41—SU. 19.45

5

Dienstag

SR. 4.43—SU. 19.43

Maí / Wonnemonð

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

7

Donnerstag

SR. 4.39—SU. 19.46

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Druckerei Winter, Heidelberg

Aufnahme Otto Kropf, Pforzheim

Schönheit der Arbeit: Eine Schmuckwarenfabrik in der Goldstadt Pforzheim

8

Freitag

SR. 4.38—SU. 19.48

9

Samstag

SR. 4.36—SU. 19.49

In mehr als tausend Werkstätten schmiedet Pforzheim, der Juwelier der ganzen Welt, für alle Länder Schmuck aus edlen Metallen und Steinen. Und doch ahnt man, wenn man von den bewaldeten Höhen rings um die Stadt, die Eingangspforte zum nördlichen Schwarzwald, herabschaut, nicht die Großindustrie, da die einzelnen Werkstätten in unaufdinglich schönen Zweckbauten untergebracht sind, denen das Nüchterne und Alltägliche von Fabriken völlig fehlt: Unser Bild — ein Beispiel hierfür — zeigt eine Pforzheimer Schmuckwarenfabrik zwischen Gartenanlagen

10

Sonntag

SR. 4.34—SU. 19.51

11

Montag

SR. 4.32—SU. 19.53

Mai / Wonnemond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻



Rufn. Reichert, Ubstadt

Ein schönes altes Wasserchloß im Kraichgau: Schloß Menzingen

12

Dienstag

SR. 4.31—SU. 19.54

Mitten im Löbhoogelland des Kraichgoues, nicht weit von der Schnellzugsstation Bruchsal entfernt, liegt das stattliche Dorf Menzingen. Hier hatten die Freiherren von Menzingen zwei prächtige Schlösser, von denen das eine, das unser Bild zeigt, ein Wasserchloß mit Brücke, wappengeschmücktem Portal und schönen Ecktürmen, wie eine Märchenburg aussieht

14

Donnerstag

SR. 4.28—SU. 19.57

13

Mittwoch

SR. 4.29—SU. 19.56

Maí / Wonnemond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

15

Freitag

SR. 4.26—SU. 19.59

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Rufnahme Alfred Junghans, Weinheim

An der sonnigen Bergstraße: Weinheim mit Wöndede und Wachenburg

16

Samstag

SR. 4.25—SU. 20.00

Daß eine Landschaft ihren Namen von einer Straße erhielt, ist wohl nicht allzu häufig. Die Westhänge des Odenwaldes aber heißt man Bergstraße nach dem alten Verkehrs- und Handelsweg, der zu ihren Füßen von Heidelberg nach Darmstadt zieht und der schon zu Römerzeiten als „strata montana“ bekannt gewesen ist. Diese Landschaft ist durch die überaus große Milde ihres Klimas gekennzeichnet, das den ersten Frühling diesseits der Alpen bringt und Tausende und Abertausende von Obstbäumen, ertragreiche Äcker, blumenfelle Gärten und freigebige Rebhänge in Blüte, Wachstum und Reife begünstigt.

18

Montag

SR. 4.22—SU. 20.03

17

Sonntag

SR. 4.24—SU. 20.02

Mai / Wonnemonat

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

19

Dienstag

SR. 4.21—SU. 20.05

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme E. Boll, Stuttgart

frühling auf dem Schwarzwald, die Wanderzeit hebt an: Höhenweg bei St. Märgen

20

Mittwoch

SR. 4.20—SU. 20.06

21

Donnerstag

SR. 4.19—SU. 20.07

„fängt die Sonne an zu stechen,
 Tapfer schießen Gras und Kräuter
 Und die Bäume schlagen aus:
 Muß des feind's Gewalt zerbrechen.
 Nimmt der Winter schnell Reißaus . . .“

30f. Schr. v. Eichendorff

22

Freitag

SR. 4.18—SU. 20.08

23

Samstag

SR. 4.16—SU. 20.10

Mai / Wonnemond

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Karl Seufert, Todtmoos

Schlageter-Ehrenmal in Schönau im Schwarzwald

24

Sonntag

SR. 4.15—SU. 20.11

Am 26. Mai 1923 fiel Albert Leo Schlageter auf der Golsheimer Heide unter den Augen einer französischen Exekutionstruppe. Die sterblichen Überreste des „ersten Soldaten des Dritten Reiches“ ruhen in der Schwarzwälder Heimat, seinem Geburtsort Schönau im Wiehental. Über dem Ort erhebt sich auf feierlicher Anhöhe ein einfaches Ehrenmal für den tapferen Sohn des badischen Schwarzwaldes

26

Dienstag

Albert Leo Schlageter †

25

Montag

SR. 4.14—SU. 20.12

Mai / Wonnemond

27

Mittwoch

SR. 4.12—SU. 20.14

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme L. Dünbier, Bonn

Ein Sonntagsmorgenkonzert im Kinzigtal

28

Donnerstag

SR. 4.11—SU. 20.16

Dem gleichen Geist befeelt wie die Landschaft und ihre Häuser sind auch die feste und Vergnügungen im Schwarzwald: Ungekünstelt, und doch von echter Volkskunst geboten, bodenständig und einmalig in ihrem Wesen und für den Fremden von reizvoller Neuartigkeit. Auge und Ohr kommen in gleichem Maße auf ihre Rechnung, wenn man das Glück hat, den Darbietungen einer Schwarzwälder Leuchtenkapelle zu lauschen: In ihrer volkstümlichen Volkstracht spielen die Schwarzwälder Dorfmusikanten mit großem musikalischem Können alte, eigenartige Märsche und Ländler, packend im Rhythmus und altüberliefert in der Melodie

30

Samstag

SR. 4.09—SU. 20.18

29

Freitag

SR. 4.10—SU. 20.17

Maí / Wonnemond

31

Pfingstsonntag

SR. 4.08—SU. 20.19

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻



Aufnahme Roth, Bühlectal

Ein Schwimmbad im nördlichen Hochschwarzwald

Das bekannte Ruchhaus Hundseck an der Schwarzwaldhochstraße, in der Einsattelung zwischen dem 1000 m hohen Mehliskopf und dem ebenso hohen Hochkopf, hat mitten im Hochwald ein eigenes Schwimm- und Sonnenbad unmittelbar beim Haus eingerichtet

hier abtrennen!

Bestell-Zettel

Don Buchhandlung bestelle ich

..... Stück

Badischer Kalender 1937

Ort und Datum (Genauere Anschrift)

Name

* 1936 * Badischer Kalender * 1936 *



Aufnahme E. Bauer, Karlsruhe

Historische Kammerkonzerte im Bruchsaler Schloß

1

Pfingstmontag

SR. 4.07 — SU. 20.20

Alljährlich im frühlommer erwacht der Geist des Rokoko im Bruchsaler Schloß zu sichtbarem Leben, wenn bei flackerndem Kerzenlicht im großen fürstensaal die schmeichelnden Weifen aus der Zeit um Mozart erklingen. Alte Musikschätze, die in der Bibliothek der Grafen von Schönborn entdeckt wurden, werden bei diesem Anlaß von Künstlern in der anmutigen Kleidung jener vergangenen Zeiten gespielt

3

Mittwoch

SR. 4.06 — SU. 20.23

2

Dienstag

SR. 4.07 — SU. 20.22

Juni / Brachet

4

Donnerstag

SR. 4.05 — SU. 20.24

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme Reichert, Ubstadt

Blick von der Burg Hornberg

5

Freitag

SR. 4.04 — SU. 20.25

Die stolze feste Hornberg war des Göhen von Beulichingen Lieblingsitz. Hier starb auch im Jahre 1562 der Ritter mit der eisernen Faust und dem Herzen voll Güte. Seine Burg blieb wie sein Andenken bestehen. Wer vom Bergfried der truhigen feste herab- blickt, der schaut voll Bewunderung eine deutsche Fluß- und Berglandschaft, die wie ein inniges Volkslied zum Herzen spricht

7

Sonntag

SR. 4.03 — SU. 20.26

6

Samstag

SR. 4.04 — SU. 20.26

Juni / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

8

Montag

SR. 4.03 — SU. 20.27

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Heumahd im Schwarzwaldtal: Glottertälerin

Das ist für den Besuch aus der Stadt und für den Feringast eine besonders schöne Zeit, der „Heuet“, wenn die schiefen Sensen durch die duffenden Kräuter und Gräser der Schwarzwaldwiesen rauschen. Auch in der bäuerlichen Arbeitskleidung — in vielen Schwarzwaldgegenden wird neben der Sonntags- und Festkleidung aus teilweise ganz kostbaren Stoffen eine einfachere, aber ebenfalls schmale Schafftracht getragen — sehen die Schwarzwälder Maidli recht anmutig aus

9

Dienstag

SR. 4.02—SU. 20.28

10

Mittwoch

SR. 4.02—SU. 20.29

11

Donnerstag

SR. 4.02—SU. 20.29

12

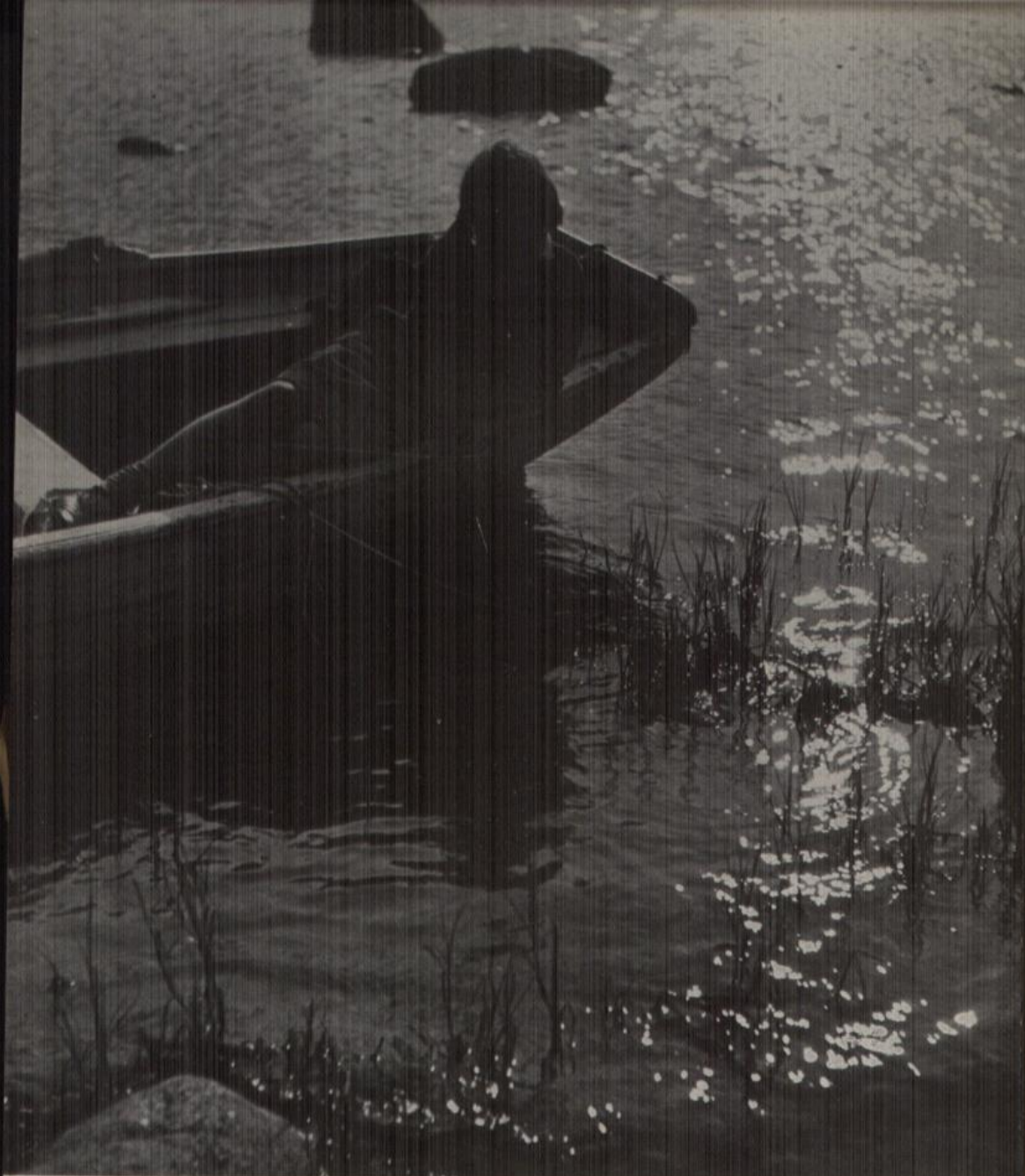
Freitag

SR. 4.01—SU. 20.30

Juni / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Tölle, Leipzig

Traumland im sonnigen Süden: Am Bodensee

13

Samstag

SR. 4.01—SU. 20.30

Es ist eine selige Landschaft, das Ufer des Bodensees, und der See selber ein Spiegel des Glücks, in dem die Sonne so oft und gern ihr Bild anlacht. Ferientage am Bodensee reihen sich aneinander wie eine glänzende Kette wechselnder Genüsse. Liebliche Träume schenkt der See, wenn die Sonne goldenes Geschnitzte auf seine Wasserfläche zaubert und der lichte Wind schimmernde Decken auf den Spitzen der Wellen tanzen läßt.

15

Montag

SR. 4.01—SU. 20.31

14

Sonntag

SR. 4.01—SU. 20.31

Juní / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

16

Dienstag

SR. 4.01—SU. 20.32

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Seufert, Todtmoos

forellenfischen in Schwarzwälder Bergbächen

17

Mittwoch

SR. 4.01—SU. 20.32

Nicht nur, wenn sie blauefalten sich artig auf weißem Cinnen zum Reize runden und sich in den eigenen Schwanz beißen, bereiten des Schwarzwaldes ureigene fische dem Gast ein besonderes Vergnügen, sondern auch der sportgerechte fang der hübschen forellen macht große freude. Allenthalben im Schwarzwald findet man fischreiche forellengewässer, die zum Teil von Hotels und Kuroerwaltungen für die Sportangler unter ihren Gästen sorgfältig gehegt werden

19

freitag

SR. 4.01—SU. 20.33

18

Donnerstag

SR. 4.01—SU. 20.33

Juni / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

20

Samstag

SR. 4.01—SU. 20.33

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Ausblick vom Überlinger Münsterturm auf die Hafenausfahrt

21

Sonntag

SR. 4.01—SU. 20.33

22

Montag

SR. 4.02—SU. 20.34

Es ist ein wirkliches Stück Mittelalter, das der Besucher der ehemaligen freien Reichsstadt Überlingen am Bodensee erlebt, wenn er auf den Nordturm des alten, gotischen Münsters steigt, um von der Plattform in zwei Drittel Turmhöhe einen Blick auf die Giebel alter stolzer Bürgerbauten zu seinen Füßen und weit hinaus auf die schimmernde Fläche des Bodensees zu werfen. Er wäre wohl kaum überrascht, wenn plötzlich neben ihn, im Lederkoller, das große Rosthorn umgehängt, ein Turmwächter träte, um weit über Land und See nach feindlichem Überfall Auschau zu halten. Von Krieg und Belagerung blieben sie ja nicht verschont, die alten Überlinger, und sie wußten sich ihrer Haut wacker zu wehren

23

Dienstag

SR. 4.02—SU. 20.34

24

Mittwoch

SR. 4.02—SU. 20.34

Juni / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme C. Dünbier, Bonn

Schwarzwaldmädchen am Blumenfenster

Es ist der Stolz der Schwarzwälder Bäuerinnen, wenn von den fensterbänken der lieben alten Holzhäuser in frohen, hellen Farben Blumen dem Gast herzliches Willkommen bieten. So ein Schwarzwälder Blumenfenster mit dem Rot und Lila der nickenden Fuchsien, dem Weiß der Nelken, dem hellen Leuchten der Geranien, den Schneeballen der Hortensien ist ein Anblick, der froh macht, vor allem, wenn zwischen dem Grün der Pflanzen und dem bunten Prangen der Blüten ein freundliches Mädchenantlitz herauslächelt.

25

Donnerstag

SR. 4.02—SU. 20.34

26

Freitag

SR. 4.03—SU. 20.34

27

Samstag

SR. 4.03—SU. 20.34

28

Sonntag

SR. 4.04—SU. 20.34

Juni / Brachet

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Aufnahme Hans Rehloff, Berlin

Der Schwarzwälder ferien-gast und seine kleinen freundinnen aus dem Glottertal

29

Montag

SR. 4.04—SU. 20.34

freundlich wie die schöne Landschaft des Schwarzwaldes sind auch seine Bewohner, die ihren Erholungsgästen mit einfacher Herzlichkeit entgegenkommen. Vor allem die Jugend schließt gern freundschaft mit dem ferienbesuch, und die reizvolle Vereingung der gegenläge städtischer Kleidung und ländlicher Volkstracht, wie wir sie auf unserm Bilde sehen, ist durchaus keine Seltenheit im Schwarzwald

1

Mittwoch

SR. 4.06—SU. 20.33

30

Dienstag

SR. 4.05—SU. 20.34

Juni / Juli

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

2

Donnerstag

SR. 4.06—SU. 20.33

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Segelbote vor Konstanz

3

Freitag

SR. 4.07—SU. 20.32

4

Samstag

SR. 4.08—SU. 20.32

Konstanz, der unbestrittene Kultur- und Verkehrsmittelpunkt des Bodensees, besitzt seit frühesten Zeiten den Charakter einer Völker und Länder verbindenden Brücke. Hier vollzog sich ein reger Austausch geistiger und materieller Güter, und es ist aus seiner geographischen Lage und historischen Entwicklung gut begreiflich, daß Konstanz früher der Schauplatz wichtiger geschichtlicher und staatspolitischer Ereignisse war. Heute ist die Konzilstadt ein bedeutender Fremdenplatz an der Südgrenze des Deutschen Reiches, dessen Besucherzahlen sich von Jahr zu Jahr steigern. Die Konstanzener Bucht aber ist ein ideales Übungsfeld für den Wassersportler, für Ruderer, Segler und Motorbootfahrer; hier finden alljährlich große internationale Regatten statt.

5

Sonntag

SR. 4.09—SU. 20.32

6

Montag

SR. 4.10—SU. 20.31

Juli / Heuert

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. /Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dollst-Bergmayer, Heidelberg

Heidelberg, die Schatzkammer deutscher Kultur: Löwenbrunnen vor der Alten Universität

7

Dienstag

SR. 4.10—SU. 20.31

Die unbekümmerte Jugend, die an dem schönen Löwenbrunnen vor der Universität spielen darf, ahnt kaum etwas von dem Kulturreichtum, den Heidelbergs Ruperto Carola birgt. Die kostbarsten Schätze deutschen Kulturschaffens lagern in der alten Bibliothek, eine halbe Million Druckbände, Tausende alter Urkunden und Papyri, an die tausend Handschriften der klassischen und der deutschen Nationalliteratur, darunter die wundervolle Manesse'sche Lieder Sammlung. In diesem Jahre feiert Heidelbergs Universität, die älteste in Deutschland, ihr 550-Jahr-Jubiläum

9

Donnerstag

SR. 4.12—SU. 20.30

8

Mittwoch

SR. 4.11—SU. 20.30

Juli / Feuert

10

Freitag

SR. 4.13—SU. 20.29

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme K. Seufert, Todtmoos

Im Hochtal der Wehra: Todtmoos im südlichen Schwarzwald

11

Samstag

SR. 4.14—SU. 20.28

12

Sonntag

SR. 4.15—SU. 20.28

Todtmoos ist einer jener entzückenden Gebirgswinkel, die vom Schöpfer mit besonders reicher Landschafts Schönheit bedacht wurden. Eigentlich ist es ein ganzes Dutzend malerischer Siedlungen, die in einem ganz grüner, sonniger Hochtal des südlichen Schwarzwaldes liegen. Hochragender Bergwald greift von den Höhen ringsum in die flachen Talmulden hinab und begrenzt die Wiesen und Ackerflüchen in spielerischen Umzäunungen. — Ein wahrhaft idyllisches Fleckchen Erde zum Ausruhen und Träumen

13

Montag

SR. 4.16—SU. 20.27

14

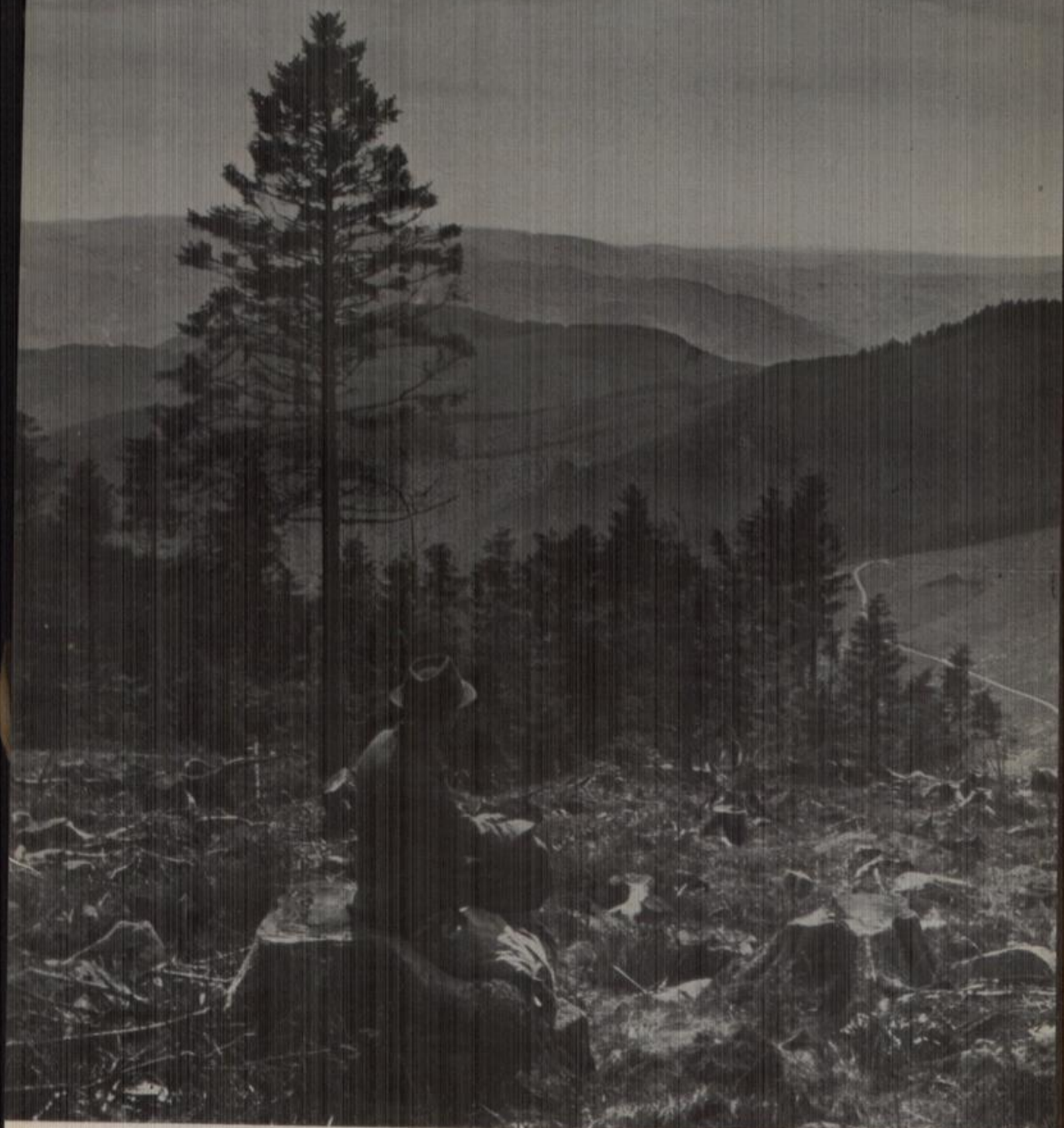
Dienstag

SR. 4.17—SU. 20.26

Juli / Feuert

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme W. Rudolf, Karlsruhe

Morgenwanderung im Schwarzwald: Ausblick vom Brandenkopf bei Oberharmersbach

15

Mittwoch

SR. 4.18—SU. 20.25

16

Donnerstag

SR. 4.19—SU. 20.24

O wunderbares, tiefes Schweigen,
 Wie einsam ist's noch auf der Welt!
 Die Wälder nur sich leise neigen,
 Als ging der Herr durchs stille Feld.
 Ich fühl mich recht wie neu geschaffen,
 Wo ist die Sorge nun und Not?
 Was mich noch gestern wollt erschaffen,
 Ich schäm mich des im Morgengrot.

Jos. Schc. v. Eichendorff

17

Freitag

SR. 4.21—SU. 20.22

18

Samstag

SR. 4.22—SU. 20.21

Juli / Heuert

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

※ 1936 ※ Badischer Kalender ※ 1936 ※



Aufnahme Toelle, Leipzig

ferienfreuden unserer Jugend

19

Sonntag

SR. 4.23 — SU. 20.20

20

Montag

SR. 4.24 — SU. 20.19

Wie wissen es aus der eigenen Kinderzeit, wieviel freuden ferien auf dem Land gerade der Jugend zu schenken haben. Wenn zur Erntezeit Pferde und Wagen bestiegen sein wollen, wenn es gilt, Garben zu binden oder in ihrem Schatten auszuruhen, wie freuen sich da die Stadtkinder, mithelfen zu können beim Mähen und Dreschen, beim Auf- und Abladen. Das badische Land aber mit seinen fruchtbaren Ackerfluren, mit Wiesen und Wäldern ist reich an solchen freuden

21

Dienstag

SR. 4.26 — SU. 20.18

22

Mittwoch

SR. 4.27 — SU. 20.16

Juli / feuert

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Kreiner, Karlsruhe

Der Schwarzwald, das Land ausichtsreicher Gebirgsbahnen

23

Donnerstag

SR. 4.29 — SU. 20.15

Von der Hauptverkehrslinie Badens, der Eisenbahnstrecke Frankfurt a. M. — Basel, nach Osten abzweigend, stoßen interessante Gebirgsbahnen, dem Lauf der Haupttäler berglein folgend, in den Schwarzwald bis zur Kammhöhe vor. So zweigt im nördlichen Schwarzwald die Murgtalbahn bei Rastatt ab, um in stetiger Aufwärtsbewegung, über Brücken und durch Tunnel die Scheitelhöhe des Gebirges bei Freudenstadt zu erreichen.

25

Samstag

SR. 4.31 — SU. 20.13

24

freitag

SR. 4.30 — SU. 20.14

Juli / Heuert

26

Sonntag

SR. 4.33 — SU. 20.12

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme Sauter, feldbergerhof

Auf dem höchsten Schwarzwälder Berggipfel: Turm und Gasthaus feldberg

27

Montag

SR. 4.34—SU. 20.10

Von der 1500-Meter-Höhe des „Höchsten“, der westlichen größten Erhebung des feldbergs im südlichen Schwarzwald, die den 1911 erbauten Friedrich-Luisen-Turm trägt, schauen wir weit über die Bergwelt des Schwarzwaldes und möchten hundert Augen haben, all die Schönheit auf einmal aufnehmen zu können. Die Alpen, die greifbar nahe zuweilen an den Schauenden herantücken, haben hier auf dem feldberg eine große Zahl Vertreter ihrer charakteristischen Pflanzenwelt. Im Vordergrund unseres Bildes sehen wir hochstengeligen gelben Enzian

29

Mittwoch

SR. 4.37—SU. 20.07

28

Dienstag

SR. 4.36—SU. 20.09

Juli / Heuert

30

Donnerstag

SR. 4.38—SU. 20.05

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. /Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Tölle, Leipzig

Der Bodensee ist der See des Wassersports

Wenn guter Wind die weißen Segel der Jachten, Kreuzer und Jollen prall füllt, so daß sie hell in der Sonne leuchten, wenn Diezer und Richter mit gleichmäßigen Riemenschlägen die Wellen teilen, freut sich der Wassersportler. Die internationalen Regatten auf dem Bodensee sind weit bekannt. Der Paddler zieht an den sonnigen Ufern entlang, von Zeltplatz zu Zeltplatz. In Licht, Luft und Wasser badet man die Haut braun und die Seele gesund und froh

31

Freitag

SR. 4.40—SU. 20.04

1

Samstag

SR. 4.41—SU. 20.02

2

Sonntag

SR. 4.43—SU. 20.01

3

Montag

SR. 4.44—SU. 19.59

Juli / August

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Aufnahme M. Dogel, Hachheim

Wer diese schönen Blüten sieht, der freue sich und laß sie stehn!

4

Dienstag

SR. 4.45—SU. 19.57

Das Berghähnlein (*Anemone narcissiflora* C.) steht unter Naturschutz. Wer deshalb das Glück hat, einen Standort dieser im Aussterben begriffenen schönen Blume zu entdecken, helfe mit, sie unserer Heimat als reizvollen Schmuck zu erhalten. Sie dankt die Schonung dadurch, daß sie im nächsten Jahr mit noch mehr ihrer schönen Schwestern wiederkommt. [Bild aus der Jzendorfer Hardt bei Beuron]

6

Donnerstag

SR. 4.48—SU. 19.54

5

Mittwoch

SR. 4.47—SU. 19.56

August / Ernting

7

Freitag

SR. 4.50—SU. 19.53

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme Zügel, Saarbrücken

Auf sommerlicher Schwarzwaldwanderung: Blick vom Toten Mann zum Feldberg

8

Samstag

SR. 4.51—SU. 19.51

König der Schwarzwaldberge ist der Feldberg, ein leuchtiger Herrscher und doch voll Kraft und Würde. Wer zu ihm emporsteigt, den hebt er aus dem Alltag in den feiertag, und von seiner kraftvollen Ruhe gibt er in verschwenderischem Maße jedem mit, der den Weg zu ihm gefunden hat. Seine Gäste verlassen ihn reich beschenkt an Leib und Seele, und tiefe Dankbarkeit bleibt im Herzen als Erinnerung an einen Berg, zu dem eheliche Sehnsucht die alten Freunde immer wieder hintreibt

10

Montag

SR. 4.54—SU. 19.47

9

Sonntag

SR. 4.53—SU. 19.49

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

11

Dienstag

SR. 4.56—SU. 19.46

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱

Badischer Ka



Aufnahme Willy Schull, Mannheim

Markt vor dem alten Rathaus in Mannheim

12

Mittwoch

SR. 4.57—SU. 19.44

13

Donnerstag

SR. 4.59—SU. 19.42

Es ist das älteste Bauwerk der ehemals kurpfälzischen Residenz, das alte Rathaus mit dem schlanken Turm zwischen den hochgezogenen Dächern seiner beiden Flügelgebäude. Es wurde in den Jahren 1700 bis 1710 erbaut und war früher Sitz der Stadtverwaltung. Im linken Flügel tagten Rat und Stadtgericht, der rechte war katholisches Gotteshaus. Diese Doppelbestimmung des Baues kennzeichnen die großen Inschriften über die ganze Front: „Justitiae et pietati.“ Ein buntes Bild aber malt der Wochenmarkt auf dem geräumigen Platz vor dem Rathaus.

14

Freitag

SR. 5.01—SU. 19.40

15

Samstag

SR. 5.02—SU. 19.38

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Erntezeit am Kaiserstuhl: Tor in Buckheim

16

Sonntag

SR. 5.04—SU. 19.36

In dem uralten Weinstädtchen ruht in letztem Schlummer der Mann, dem der Kaiserstuhl seine Reben verdankt: Casacus von Schwendi, weiland Feldoberst und Kaiserlicher Rat, der im 16. Jahrhundert gegen die Türken foht und bei der Eroberung von Tokay den Tokayer schänen lernte. Tokayer Reben pflanzte er später am Kaiserstuhl an, wo sie an den sonnigen Hängen einen wirklich edlen Tropfen zur Reife bringen

18

Dienstag

SR. 5.07—SU. 19.32

17

Montag

SR. 5.05—SU. 19.34

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

19

Mittwoch

SR. 5.09—SU. 19.30

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Rufn. Caele. i Triberg

Die Triberger Wasserfälle

„Umweltprache lönt im Wasserfall,
 Lößt kein Menschenwort herdringen,
 Was denn hör' ich durch den Schwall
 Doch wie Muttersprache klingen?
 Nicht ein Vogelstimmchen hallt,
 Nur die alten Wipfel schwingen.
 Welt, ich fühle wieder deutschen Wald,
 Höre deutsche Quellen singen!“

Richard Dehmel

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

20

Donnerstag

SR. 5.10—SU. 19.28

21

Freitag

SR. 5.12—SU. 19.26

22

Samstag

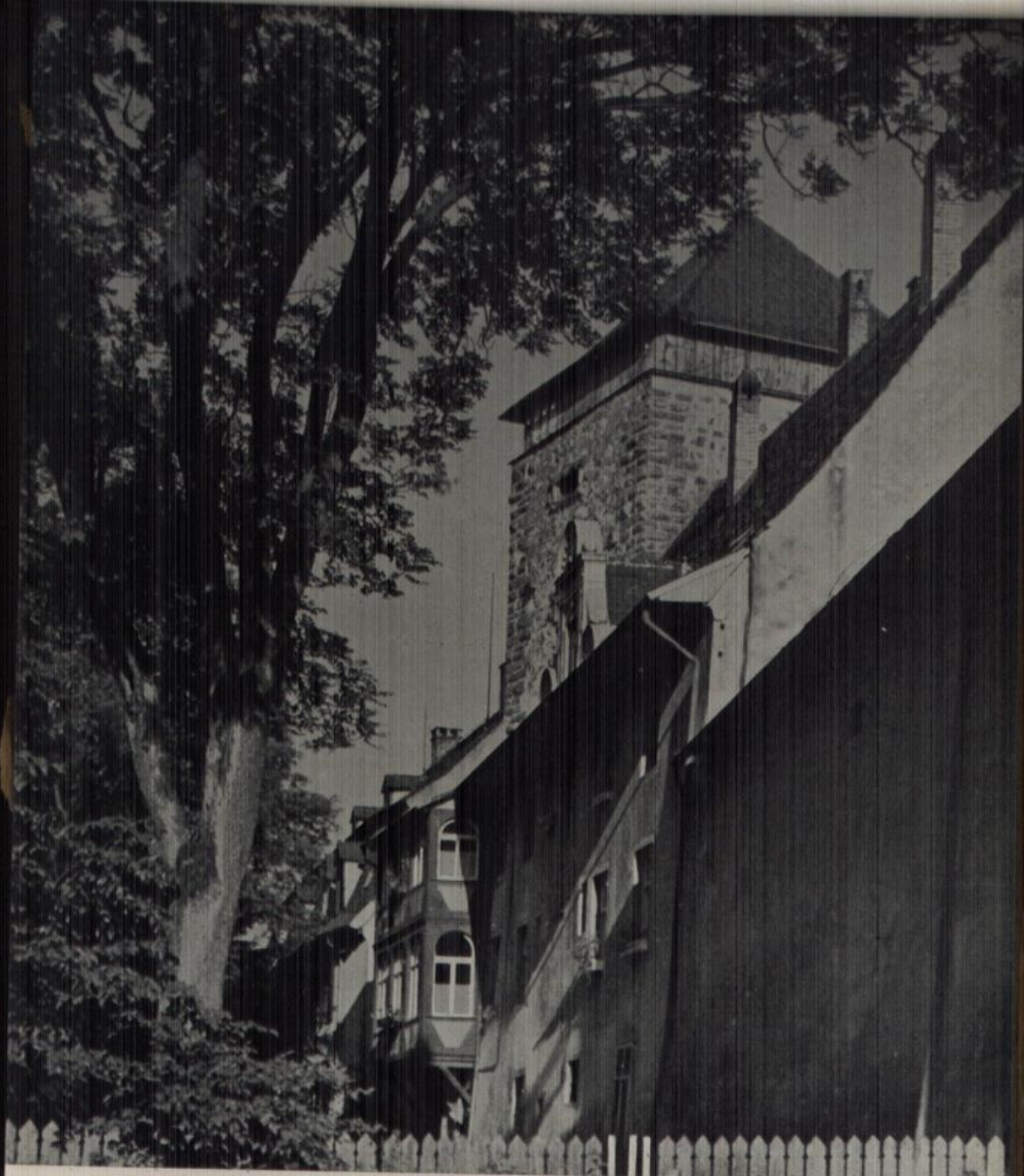
SR. 5.13—SU. 19.24

23

Sonntag

SR. 5.15—SU. 19.22

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Rufnahme Schollmeyer, Dillingen

Alte Stadtmauer beim Oberen Tor in Dillingen

Einen großen Teil der alten Zähringerstadt Dillingen im Schwarzwald umfassen heute noch gut erhaltene, hohe Ringmauern mit Türmen und Toren; sie bezeugen von der früheren Wehrhaftigkeit der Stadt. Ein breiter Gürtel grünender Dachanlagen deckt die einstigen tiefen Festungsgräben. In nächster Nähe aber ist ein modernes Kneippbad entstanden, das in seinen Bade- und Kuranlagen mustergültig ist.

24

Montag

SR. 5.16—SU. 19.20

25

Dienstag

SR. 5.18—SU. 19.18

26

Mittwoch

SR. 5.19—SU. 19.15

27

Donnerstag

SR. 5.21—SU. 19.13

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

* 1936 * Badischer Kalender * 1936 *



Rufnahme Rogg, St. Blasien

Im Frieden der Wälder: St. Blasien

28

freitag

SR. 5.22—SU. 19.11

29

Samstag

SR. 5.24—SU. 19.09

Endlose, dichte Tannenwäldungen reichen von den Höhen hinab ins obere Albthal des Südschwarzwaldes, wo vor fast tausend Jahren einsiedlerische Mönche in der Gegend des heutigen Jahreskurortes St. Blasien ihre Zellen bauten. Aus dieser Mönchsiedlung entstand das Kloster des heiligen Blasius, das rasch emporblühte und sich so umfangreiche Besitzungen im Schwarzwald, in der Schweiz und im Breisgau erwarb, daß der Volksmund Grund zur Behauptung hatte, die fürstliche von St. Blasien könnten auf ihren Reisen nach Rom stets auf kloster eigenem Boden übernachten

30

Sonntag

SR. 5.25—SU. 19.07

31

Montag

SR. 5.27—SU. 19.04

August / Ernting

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Rufnahme R. Tölle, Ceipzig

Wo der Sommer nicht enden will: Am Bodensee

1

Dienstag

SR. 5.28—SU. 19.02

2

Mittwoch

SR. 5.30—SU. 19.00

Ein gewaltiger Wärmespeicher ist der Bodensee. Die den Sommer über eingefangene Wärme gibt er im Herbst an die Luft wieder ab und macht es dadurch möglich, den Ferienaufenthalt am sonnigen See zeitlich weit auszudehnen. Und das ist gut, denn man scheidet nur ungern von dem Bodensee, vor allem, wenn die „Sufersit“, die Zeit des neuen Weins, nahe und herzhafte Genüsse verspricht

3

Donnerstag

SR. 5.32—SU. 18.58

4

Freitag

SR. 5.33—SU. 18.56

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✳ 1936 ✳ Badischer Kalender ✳ 1936 ✳



Druckerei Winter, Heidelberg

Aufnahme Kühn, Baden-Baden

Die Geroldsauer Wasserfälle in der nächsten Umgebung von Baden-Baden

5

Samstag

SR. 5.35 — SU. 18.53

Don den Tannenhöhen des Plättig im nördlichen Hochschwarzwald begleitet der Grobbach die nordwärts gegen Baden-Baden zu Tal führende Fahrstraße. In enger Waldschlucht plätschert er dahin und stürzt über felsige Stufen in den Geroldsauer Fällen hinab, bis sich die Schlucht zum „lichten Tal“ öffnet, das dem Kloster Eichental bei Baden-Baden den Namen gab

7

Montag

SR. 5.38 — SU. 18.49

6

Sonntag

SR. 5.36 — SU. 18.51

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

8

Dienstag

SR. 5.40 — SU. 18.47

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Rufnahme H. Cossen, Heidelberg

Wir lugen ins sonnige Neckartal

9

Mittwoch

SR. 5.41 — SU. 18.45

10

Donnerstag

SR. 5.43 — SU. 18.42

„O Luft, vom Berg zu schauen
 Weit über Wald und Strom,
 Hoch über sich den blauen
 Tiefelaren Himmelsdom!“

Joh. Fehr. v. Eichendorff

11

Freitag

SR. 5.44 — SU. 18.40

12

Samstag

SR. 5.46 — SU. 18.38

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Rufnahme Roth, Bühleretal

Bühleretal, ein Obst- und Weinparadies im Nordschwarzwald

13

Sonntag

SR. 5.48—SU. 18.36

14

Montag

SR. 5.49—SU. 18.33

Es ist ein langgestreckter Ort, der sich von dem Amtsstädtchen Bühl östlich gegen die hohen Berge des Nordschwarzwaldes hinzieht. Den Namen hat es von der Bühllott, die das Tal durchfließt. Schwer an Wein und Korn ist sein Boden, und in der Nachbarschaft liegen Weinorte, deren Namen Genüsse verbürgen: Affental, Neuweier, Dornhald und Steinbach, wo Meister Erwin, der Erbauer des Straßburger Münsters, geboren wurde. Das milde Klima läßt die Edelkastanie hier in ausgedehnten Wäldern reifen, eine hochwillkommene Ergänzung zum „Neuen“ im Spätjahr

15

Dienstag

SR. 5.51—SU. 18.31

16

Mittwoch

SR. 5.52—SU. 18.28

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ Badischer Kalender ✽ 1936 ✽



Aufnahme Werber & Co., Stuttgart

Eine alte fürstenresidenz auf der Baar: Donaueschingen

17

Donnerstag

SR. 5.54—SU. 18.26

Daß hier die Donauquelle im alten schönen Schloßpark kunstvoll gefaßt ist, weiß schier jedes Kind. Weltuf haben aber auch die Kulturschätze in den Sammlungen der fürsten von fürstenberg: Die berühmte Gemäldegalerie mit vielen Werken deutscher Meister, die fürstliche Hofbibliothek mit 160 000 Bänden, vielen wertvollen handschriften, Musikmanuskripten und Inkunabeln, das Kupferstichkabinett und die ständige Ausstellung der kostbarsten und schönsten handschriften, darunter Miniaturhandschriften, das Nibelungenlied, Dazival, der Schwabenpiegel u. a. für Kenner des edlen Gerstenjafes sei bemerkt, daß die fürstenbergische Brauerei hier ein wohlfehmedendes Bier erzeugt. Unser Bild zeigt die Stadtkirche

19

Samstag

SR. 5.57—SU. 18.22

18

freitag

SR. 5.56—SU. 18.24

September / Scheiding

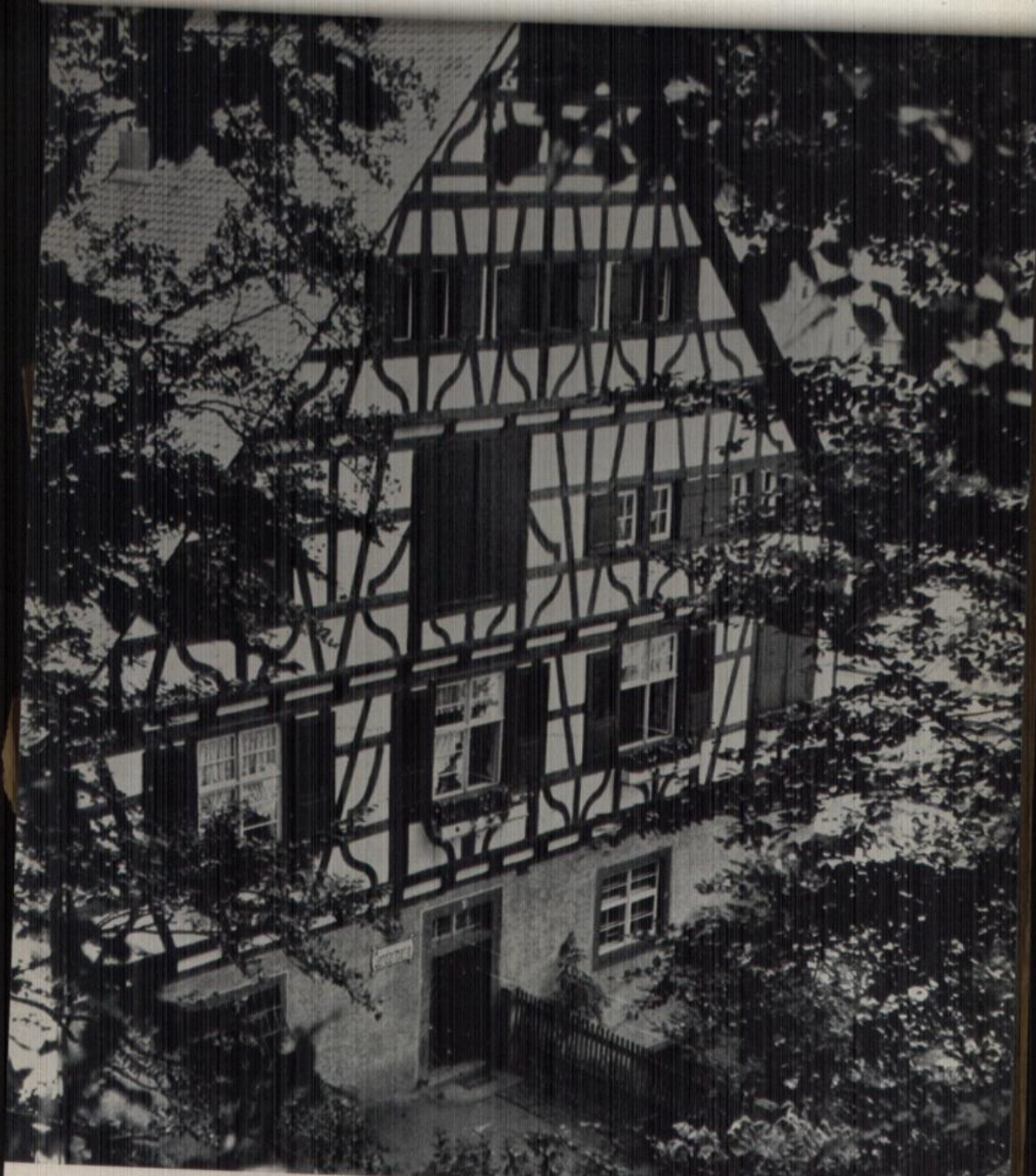
Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

20

Sonntag

SR. 5.59—SU. 18.19

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Im Herzen des Schwarzwaldes: Das Amthaus in Triberg

21

Montag

SR. 6.00—SU. 18.17

22

Dienstag

SR. 6.02—SU. 18.15

Das gepflegte Kur- und Winterportstädtchen Triberg an der Schwarzwaldbahn, dessen Wasserfälle als Deutschlands größte weltbekannt sind, hat vor kurzem das schöne Fachwerk des alten Amthausen freigelegt. Hier hatte der letzte Obervoigt der damals vordesterrreichischen Herrschaft Triberg gelebt und gewirkt, dem das Schwarzwälder Gewerbe wie die Landwirtschaft tatkräftige Förderung — er selbst lernte von einem italienischen Meister das Strohflechten, nur um es seinen Schwarzwäldern beizubringen — zu verdanken hatte. Einen „Beamten von Gottes Gnaden“ nannte Hansjakob den wackeren Obervoigt Huber.

23

Mittwoch

SR. 6.03—SU. 18.13

24

Donnerstag

SR. 6.05—SU. 18.11

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Hehmer-Winterer, Düsseldorf

Er bringt seinem Vater die Netze auf den See

Wer den Bodensee als Feriensziel wählt, kann eines der interessantesten Gewerbe jener Gegend beobachten: den Fischfang. Gewaltig ist der Fischreichtum des Bodensees; man zählt etwa dreißig Fischarten. Da werden Blau- und Sandfelchen, See- und Rotforellen, Gangfische, Äschen, Hechte, Aale, Welse und viele andere große und kleine flinke Schwimmer herausgeholt, an die viertausend Zentner im Jahr allein im deutschen Gewässer des Bodensees

25

Freitag

SR. 6.06—SU. 18.08

26

Samstag

SR. 6.08—SU. 18.06

27

Sonntag

SR. 6.09—SU. 18.04

28

Montag

SR. 6.11—SU. 18.02

September / Scheidung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme H. Reichert, Ubstadt

Vor dem Kurfaal des Schwefelbades Langenbrücken

An der Eisenbahnlinie Heidelberg—Karlsruhe liegt das bekannte Schwefelbad Langenbrücken, dessen Quelle schon zu Römerzeiten bekannt war und das als Heilbad 1766 von Franz Christoph von Hutten, Kardinal und Fürstbischof von Speyer, gegründet wurde. Das schöne Kurfaalgebäude stammt noch aus huttenischer Zeit. Das Wasser und der Schlamm der Schwefelquelle werden zu den verschiedensten Kuren angewendet.

Hier abtrennen!

Bestell-Zettel

Don Buchhandlung bestelle ich Stück

Badischer Kalender 1937

Ort und Datum (Genoue Anschrift)

Name

※ 1936 ※ Badischer Kalender ※ 1936 ※



Rufnahme f. Dietrich, Karlsruhe

Das Schwarzwälder Bauernhaus

Ein steiles, oft noch allen vier Seiten abgewalmtes Dach sieht wie eine gemütliche Haube auf den Holzwänden des Schwarzwaldhauses. Ein Gefühl des Geborgenseins geht von ihm aus. Es ist, als ob das Haus in der Landschaft lebe, als ob die Wälder es wie ihre Bäume schützten, die den Baustoff hergaben. Der hölzerne Unterbau hat im Laufe der Jahre ein warmes Braun zur Farbe bekommen, von dem die blanken Fenster mit den weißen Rahmen selbstgefällig abstechen. Das Strohdach mit dem leuchtend grünen Moosbelag ist selten geworden; dagegen sieht man die wie eitel Silber schimmernde Deckung mit wettergewaschenen Holzschindeln noch allenthalben.

29

Dienstag

SR. 6.12—SU. 18.00

30

Mittwoch

SR. 6.14—SU. 17.57

1

Donnerstag

SR. 6.15—SU. 17.55

2

Freitag

SR. 6.17—SU. 17.53

September / Oktober

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Müller, Freiburg

Erntedanktag des deutschen Volkes

„Der erste und tiefste Repräsentant des Volkes . . . ist jener Teil,
der aus der Fruchtbarkeit der Erde die Menschen nährt
und aus der Fruchtbarkeit seiner Familie die Nation forterhält“

Adolf Hitler am 2. 10. 1933 in Hameln

3

Samstag

SR. 6.19—SU. 17.51

4

Sonntag

Erntedanktag

5

Montag

SR. 6.22—SU. 17.46

6

Dienstag

SR. 6.23—SU. 17.44

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Rufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Deutschlands südlichster Thermalort Badenweiler: Offenes Thermalschwimmbad

7

Mittwoch

SR. 6.25—SU. 17.42

8

Donnerstag

SR. 6.27—SU. 17.40

Schon zu der Zeit, als die Römer die Heilthermen von Badenweiler zur Kur benützten, war hier ein froh geselliges Leben. Die bei der Ausgrabung der Thermen aufgefundenen Fibel mit dem Monogramm D. C. und der Aufschrift „si me amas“ [wenn du mich liebst] erzählt sehr ausführlich, daß damals — wie heute noch — die Ciebe auch zu den Bestandteilen des Badelebens gehörte. Über die Quelle selbst aber lassen wie Mathaeus Merian berichten: „... ligt im Bißgaw zwischen freyburg und Basel . . . und hat Statt und Schloß den Namen von dem berühmten Bad allda: Dessen heylwasser auf einem hügel entspringt. . . . vertreibt die alten fieber: darinnen gebadet, hilft es den zerschmeterten, verrenkten Gliedern.“

9

Freitag

SR. 6.29—SU. 17.37

10

Samstag

SR. 6.30—SU. 17.35

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme E. Bauer, Karlsruhe

Angler am Rhein bei der Landeshauptstadt Karlsruhe

11

Sonntag

SR. 6.32—SU. 17.33

Große Mengen an schmackhaften fischen aller Art werden mit Angel und Netz aus dem Rhein geholt, vor allem Hechte und Aale, Salmen und Cichs. Sie stellen eine schmackhafte Bereicherung der im badischen Ferienland ohnehin schon abwechslungsreichen Speisekarte dar, und die bodenständigen Weine sorgen dafür, daß der Fisch recht angenehm schwimmen kann

13

Dienstag

SR. 6.36—SU. 17.29

12

Montag

SR. 6.34—SU. 17.31

Oktober / Gilbhart

14

Mittwoch

SR. 6.37—SU. 17.27

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻



Aufnahme R. Keiner, Karlsruhe

Kloster ruine frauenalb im nördlichen Schwarzwald

Die Ruinen des von Graf Berthold II. von Eberstein und seiner Gemahlin Uta im Jahre 1138 gestifteten Nonnenklosters zu Frauenalb tauchen überraschend vor dem Reisenden auf, der zu Fuß, mit dem Kraftwagen oder mit der elektrisch betriebenen Albtalbahn sich von Karlsruhe durchs liebliche Albtal nach Heerenalb begibt. Die Geschichte dieses Klosters ist durch langdauernde, heftige innere Zwiste und äußere Kämpfe gekennzeichnet.

15

Donnerstag

SR. 6.39—SU. 17.24

16

Freitag

SR. 6.40—SU. 17.22

17

Samstag

SR. 6.42—SU. 17.20

18

Sonntag

SR. 6.44—SU. 17.18

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✽ 1936 ✽ **Badischer Kalender** ✽ 1936 ✽



Aufnahme M. R. Kögel, Heidelberg

Alt-Heidelberg

Blick vom Neckar auf die Heiliggeistkirche. Drei Fürsten bauten an dem Gotteshaus mit der hochstrebenden Halle und dem schlanken Turm in edler Spätgotik. König Ruprecht begann 1400 den Bau, Ludwig III. setzte ihn fort und Ludwig V. vollendete im Jahre 1544 das Werk. Im Vordergrund rechts ragen die Lasttürme der alten, malerischen Brücke auf, die Heidelberg Karl Theodor verdankt

19

Montag

SR. 6.45 — SU. 17.16

20

Dienstag

SR. 6.47 — SU. 17.14

21

Mittwoch

SR. 6.48 — SU. 17.12

22

Donnerstag

SR. 6.50 — SU. 17.10

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Alwin Toelle, Leipzig

Ein Kenner und Freund edlen badischen Rebenblutes: Gutacher Bauer

23

Freitag

SR. 6.52 — SU. 17.08

24

Samstag

SR. 6.54 — SU. 17.06

„Mein Heimatland, mein badisch Land, wer preiset dich und hat Verstand,
Und lobt nicht Deine Weine? Mochgräfleer schenket ein!
Wahlan, der ist wie gelbes Gold, das aus dem Rhein der Landsmann holt,
Doch schenkt Ihr Roten mir, soll's Rffentaler sein!
fühwahr, das heiß ich Rebenblut, und Rot und Gelb, das dünkt Euch gut,
Teinkt Landesfarb' im Wein! Wie lustig blickt sie drein!“

Rus Hamms Weinbuch 1874

25

Sonntag

SR. 6.55 — SU. 17.04

26

Montag

SR. 6.57 — SU. 17.02

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dieterle, Offenburg

Alter Schwarzwälder Etbhof in Nußbach bei Triberg

Das Schwarzwalddhaus kann man sich nicht mehr aus der Schwarzwaldbandschaft wegdenken, ohne die Harmonie ihrer Erscheinungsformen zu stören. Weil es aus dem Weckstoff gebaut ist, den die Natur dieses Gebietes so im Überfluß liefert, und weil es mit tief herabreichendem Dach, oft an den Hang sich schmiegend, wie aus dem Boden herausgewachsen zu sein scheint, ist es ein Element der Landschaft selbst geworden

27

Dienstag

SR. 6.59—SU. 17.00

28

Mittwoch

SR. 7.01—SU. 16.58

29

Donnerstag

SR. 7.02—SU. 16.56

30

Freitag

SR. 7.04—SU. 16.55

Oktober / Gilbhart

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B./ Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Töller, Leipzig

Schwarzwälder Friedhof

31
Samstag
SR. 7.05—SU. 16.53

Schlaf wohl, Schlaf wohl im hübschen Bett!
 Die Erde zwar heet uf Sand un Chis;
 Doch spüet's dy müede Rucke nit.
 Schlaf sanft un wohl!

J. D. Hebel

2
Montag
SR. 7.09—SU. 16.49

1
Sonntag
Allerheiligen

Oktober / November

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

3
Dienstag
SR. 7.11—SU. 16.47

* 1936 * Badischer Kalender * 1936 *



Aufnahme O. Rieger, Karlsruhe

Romantik des Schwarzwaldes: Raennaschlucht

Auf den hohen steinernen Bogen des Raennaviaduktes eilt der Zug der Höllentalbahn, die ohne Überdeckung eine der schönsten deutschen Gebirgsstrecken genannt werden kann, über den Südausgang der Raennaschlucht hinweg. Wer den Fußpfad in die Schluchtengänge hinansteigt, erlebt die bezwingende Ueberkraft und Romantik des Schwarzwaldes: Tofend und gischelnd stürzen die Wasser der Raennabachens, der hoch auf dem Fahrtenberg hinter Beitznau entspringt, über Blöcke und Fels zutal, und die hohen Tannen zu beiden Seiten der engen Kluft werfen den Schall in vielfachem Echo wider.

4

Mittwoch

SR. 7.12—SU. 16.46

5

Donnerstag

SR. 7.14—SU. 16.44

6

Freitag

SR. 7.16—SU. 16.42

7

Samstag

SR. 7.18—SU. 16.41

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Druckerei Winter, Heidelberg

Aufnahme Bauer, Karlsruhe

Die Zeit blieb stehen: Schloß Zwingenberg am Neckar

Ein vielgliedertes Schloß, in der Mannigfaltigkeit seiner Einzelbauten recht malerisch aussehend, wächst unweit Neckargerach auf dem rechten Neckarufer aus dichtem Wald, weithin die Landschaft beherrschend, empor, Schloß Zwingenberg, ein beliebter Sommerflücht der früheren badischen Großherzöge. In den wohl erhaltenen Räumen befinden sich interessante Sammlungen von Wappen, Aehrenbildern, Kupferstichen und Geweihen

8
Sonntag
SR. 7.20—SU. 16.39

10
Dienstag
SR. 7.23—SU. 16.36

9
Montag
SR. 7.21—SU. 16.38

11
Mittwoch
SR. 7.25—SU. 16.35

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Landesverkehrsverbandsarchiv

Türmersturm und Überreste der Stadtbefestigung in Tauberbischofsheim

12

Donnerstag

SR. 7.27—SU. 16.34

13

Freitag

SR. 7.29—SU. 16.32

Von dem einstigen Schloß, dem Wahrzeichen der ehemaligen kurmainzischen Klerikalherreschaft in Tauberbischofsheim, das wie eine Zwingsburg mit Verteidigungsmöglichkeiten nach außen und gegen die Stadt selbst zu eingerichtet war, sind heute nur noch vereinzelte Gebäude übrig. Am meisten von ihnen fällt der 28 m hohe und 9 m im Durchmesser messende runde Türmersturm auf, der in der Mitte des Schloßplatzes frei steht und den der Volksmund mit einem Bischofsheimer Ratsherren vergleicht, weil sein Leibumfang gleich der Höhe ist. Die alte fränkische Bildhauer- und Bildschnitzerkunst schuf in Tauberbischofsheim zahlreiche besonders schöne Werke

14

Samstag

SR. 7.30—SU. 16.31

15

Sonntag

SR. 7.32—SU. 16.29

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Im Hunsjacobstädtlein Haslach im Kinzigtal: Marktplatz

16

Montag

SR. 7.34—SU. 16.28

17

Dienstag

SR. 7.36—SU. 16.27

Daß sich die Großen der Lotharerdynastie fürstenberg das trauliche Städtchen Haslach einst zur Residenz wählten, zeugt für ihren guten Geschmack, aber andererseits auch für die schöne und wohnliche Lage Haslachs selbst. Hier wurde der urwüchsige Schwarzwälder Volksschriftsteller Heinrich Hunsjakob geboren, der in seinen Geschichten viel zum Lob und Preis Haslachs geschrieben hat. In der offenen Rathoushalle, die charakteristische Leuchtenmoleculen an ihrer Außenwand trägt, befinden sich mehrere humorvolle Sinnsprüche Hunsjakobs, von denen wir zwei hier anführen:

„Bewahr uns Gott vor teurer Zeit,
Vor Mauerer und vor Zimmerleut.“

„Durch diese Halle gehen alle,
Handel und Leut, Händel und Streit.“

18

Mittwoch

SR. 7.37—SU. 16.26

19

Donnerstag

SR. 7.39—SU. 16.24

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

* 1936 * **Badischer Kalender** * 1936 *



Aufnahme Hans Weil, Heilbronn

Mosbach, die Stadt der schönen Fachwerkhäuser

Blick auf das Rathaus, das bis zum Jahre 1558 im unteren Teile eine der hl. Cäcilia geweihte Kirche enthielt und mit seinem wichtigen Turm schon auf dem bekannten Merian'schen Stich aus der Topographia Palatinatus Rheni auffällt, und das sog. Dalm'sche Haus. Dieses ist ein Musterbeispiel dafür, wie in Mosbach die Schönheit der alten Fachwerkbauten gepflegt wird. Die Freude der wohlhabenden Bürger am Schmucken Aussehen, die unsere Altoerdecen so gerne in der Kleidung zeigten, hatten sie auch auf die Häuser übertragen, die ja beständiger sind als die stetig wechselnde Mode. Mosbach ist ein einziges großes Musterbuch für alte schöne Fachwerkhäuser.

20

Freitag

SR. 7.40—SU. 16.23

21

Samstag

SR. 7.42—SU. 16.22

22

Sonntag

SR. 7.43—SU. 16.21

23

Montag

SR. 7.45—SU. 16.20

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Kanderner Brezelbäcker bei der Arbeit

Eine recht wohlschmeckende, knusprige Gebäckspezialität Badens, deren Genuß vor allem zum Weintrinken eine vorzügliche „Ausgleichsübung“ darstellt, sind die kleinen Salzbrezel, wie man sie besonders in der Löpferstadt Kändern bei Badenweiler und in Freiburg, der Stadt der Gotik, des Waldes und des Weines, backt. Die badischen, Känderner und freiburger Brezel werden deshalb gern von den Besuchern der Südwestmark als, allerdings wegen seines guten Geschmacks recht kurzlebiges, Andenken ans Badnerland auf die Heimreise mitgenommen

24

Dienstag

SR. 7.46—SU. 16.19

25

Mittwoch

SR. 7.48—SU. 16.18

26

Donnerstag

SR. 7.49—SU. 16.17

27

Freitag

SR. 7.50—SU. 16.16

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme O. Rieger, Karlsruhe

Im Reich der Schwarzwaldbahn: Oberhalb von Nußbach

28

Samstag

SR. 7.52—SU. 16.15

Wenn der Zug der Schwarzwaldbahn bei Nußbach noch einmal dem Reisenden den Blick ins untere Tal von Triberg gewöhrt hat, eilt er durch sieben aufeinanderfolgende Tunnels der höchsten Erhebung seiner Linie zu, nach Sommerau. Dorthin aber schaut der Fahrgast bewundernd auf eine vielgestaltige Berg- und Waldlandschaft, durch die auch die Hauptautostraße des mittleren Schwarzwaldes verläuft

30

Montag

SR. 7.55—SU. 16.14

29

Sonntag

SR. 7.53—SU. 16.15

November / Nebelung

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme O. Rieger, Karlsruhe

Erinnerungen an frohe ferientage

1

Dienstag

SR. 7.56—SU. 16.13

Wenn die langen Winterabende Zeit zum Plaudern und Kramen geben, dann rufen Bilder wie dieses noch einmal die Freude schöner Ferienerlebnisse wach. Wenn's auch draußen friert und schneit, gehen wir doch im Geiste wieder durch hochstämmige Tannenwälder und freuen uns jetzt schon aufs Wiedersehen im nächsten Jahre mit dem ferienland Schwarzwald

3

Donnerstag

SR. 7.59—SU. 16.12

2

Mittwoch

SR. 7.57—SU. 16.13

Dezember / Jul

4

freitag

SR. 8.00—SU. 16.12

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme G. Dietele, Offenburg

Des Schwarzwaldes Winterwandern: Der Skilauf

5

Samstag

SR. 8.02 — SU. 16.11

Erst ein halbes Jahrhundert ist das Sportgerät des Schneefchuhs im Schwarzwald heimisch, und doch gehört der Ski zum winterlichen Schwarzwald wie die Tannen und alten Bauernhäuser. Er ist der Wandertiefel des Winters geworden, der uns erst in die volle Schönheit und gleißende Pracht der weißen Wunderwelt des Schwarzwaldes führt

7

Montag

SR. 8.04 — SU. 16.11

6

Sonntag

SR. 8.03 — SU. 16.11

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

8

Dienstag

SR. 8.05 — SU. 16.11

* 1936 * **Badischer Kalender** * 1936 *



Aufnahme Dr. Jof. Abels, Freiburg i. B.

Auf dem Weg zum feldsee: Raimarteshof mit Blick auf den feldberg

9

Mittwoch

SR. 8.07 — SU. 16.10

10

Donnerstag

SR. 8.08 — SU. 16.10

Don felsabflürzen mehr als zur Hälfte eingeschlossen und fast ringsum von Tannenwald umgeben, ruht, über 300 m unterhalb des Seebuck und doch noch 1100 m über dem Meerespiegel, der nachdunkle feldsee. Wer von hinterzacken oder Titisee winters sich dem träumenden feldsee auf den Skiern nähert, dem zeigt sich der Seebuck, jener östliche feldberggipfel, dem der feldsee den Namen gab, in überwältigender Größe und Schönheit als machtvoller Abfluß des Bärentals

11

freitag

SR. 8.09 — SU. 16.10

12

Samstag

SR. 8.10 — SU. 16.10

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme R. Töfle, Leipzig

Adventsfeier in einer Schwarzwälder Skihütte

Es ist nicht so, als ob die Gilde der Skiläufer nur lärmende Fröhlichkeit, verbunden mit allerlei heiterem Unfug, kenne; die feierliche Schönheit der winterlichen Berge und Wälder bringt oft ganz unvermittelt eine stille Besinnlichkeit in die Herzen und macht aus der Zeit des Ausruhens ernsteste Feierstunden

13

Sonntag

SR. 8.11—SU. 16.10

14

Montag

SR. 8.12—SU. 16.10

15

Dienstag

SR. 8.13—SU. 16.10

16

Mittwoch

SR. 8.14—SU. 16.10

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Prof. Schwarzweber, Freiburg

Rusblick von winterlicher Schwarzwalddhöhe ins Bärenental (Süd-schwarzwald)

17

Donnerstag

SR. 8.15—SU. 16.10

In einer vollendeten Schwarz-Weiß-Technik malt der Winter das Schwarzwälder Landschaftsbild. Gegen die leuchtende Helligkeit der schneeigen Flächen erscheinen alle anderen Farben schwarz, zum wenigsten dunkler, als sie in Wirklichkeit sind. Dadurch aber wird die Sicht übers weite Land plastischer und umfassender als im Sommer. Bis in die letzten Horizontberge zeichnet der Winter helle und dunkle Flächen, scharf gegeneinander abgegrenzt.

19

Samstag

SR. 8.16—SU. 16.11

18

Freitag

SR. 8.15—SU. 16.10

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

20

Sonntag

SR. 8.16—SU. 16.11

✱ 1936 ✱ Badischer Kalender ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Im Münster des ehemaligen Klosters Salem am Bodensee

21

Montag

SR. 8.17—SU. 16.11

22

Dienstag

SR. 8.17—SU. 16.12

Das im Jahre 1134 gestiftete Zisterzienserkloster Salem am Bodensee beherbergt heute die bekannte Schloßschule des Prinzen Max von Baden. Das Münster des früheren Klosters ist ein Prachtwerk gotischer Baukunst, dessen Inneres in reichem Spätbarock und Rokoko ausgestattet ist. Trotz der Fülle von Einzelkunstwerken des Klassizismus, die der Besucher des Münsters zu sehen bekommt, ist die gewaltige Raumwirkung der Gotik des Münsterbaues nicht gestört. Die einzelnen Skulpturen, entzückende Putten, reich verzierte Altäre, formschöne Dosen sind aus Alabaster von feinstem Farbenpiel: Rötliche Töne von leuchtender Wärme, bläuliche Adern, zarter gelber Schrein

23

Mittwoch

SR. 8.18—SU. 16.12



Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✱ 1936 ✱ **Badischer Kalender** ✱ 1936 ✱



Aufnahme Dr. Paul Wolff, Frankfurt a. M.

Schwarzwälder Weihnachten

24

Donnerstag

heiliger Abend

25

Weihnachtsfest

SR. 8.19—SU. 16.13

Sag, waisch denn selber au, du liebe Seel,
 Was 's Weihnachtshindli isch, un heisch's bidenkt?
 Denkwohl i sag der's un i freu mi deuf.
 O, 's isch en Engel us em Paradiis
 Mit sanften Augen un mit zartem Herz.
 Demaine Himmel abe het en Gott
 De Chindlene zum Trost un Sege gschickt.

 Un Muettereliebi hoißt sy schöne Name.

Joh. Peter Hebel

26

Samstag

2. Weihnachtstag

27

Sonntag

SR. 8.19—SU. 16.15

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻



Rufnahme R. Tölle, Leipzig

's ist Desperzeit: Wer möchte nicht mithalten?

28

Montag

SR. 8.19—SU. 16.16

29

Dienstag

SR. 8.19—SU. 16.17

Die feuchte, kraftgeladene Schwarzwalduft macht gehörigen Appetit und löst uns nach einfacher, deftiger Kost verlangen. Schwarzwälder Speck, der in ungeheuren Seiten über duftendem Wachholder geräuchert wird, und kerniges Bauernbrot schmecken ausgezeichnet zusammen. Wenn aber noch ein Glas hühlen Mostes oder gar ein aromatisches Kiechwasser dazu kredenzt wird, dann sind Zunge und Magen zufriedengestellt. Unser Bild zeigt eine Mühlenbacher Bäuerin beim Desperichten

30

Mittwoch

SR. 8.19—SU. 16.18

31

Donnerstag

Sylvester

Dezember / Jul

Herausgeber: Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B. / Verlag: C. Schmitt, Heidelberg

✻ 1936 ✻ **Badischer Kalender** ✻ 1936 ✻



Aufnahme Jakob Elgaß, Emmendingen

Donauverfinkung bei Emmendingen

Emmendingen, der freundliche Luftkurort an der jungen Donau, ist als wichtiger Eisenbahnnotenpunkt bekannt: hier treffen sich die Linien der Schwarzwaldbahn und Höllentalbahn mit den Verbindungen von Stuttgart und Sigmaringen—Ulm. Geographisch ist diese Gegend durch das Naturschauspiel der Donauverfinkung besonders bemerkenswert. In den Sommermonaten versinkt die Donau völlig in dem Kalkgestein des Brühls

Illustrierte Zeitschrift

Monatlich nur 30 Pfennig

Badnerland

Schwarzwald / Neckar / Odenwald / Bodensee / Rhein

Offizielles Organ des Landesverkehrsverbandes Baden

Die monatlich erscheinenden Hefte zeichnen sich durch eine vorbildliche künstlerische Ausstattung aus. Erstklassige Bilder in Kupfertiefdruck geben in wechselnder Folge Ausschnitte aus dem großen Reisegebiet zwischen Main und Bodensee. In dem reichhaltigen redaktionellen Teil werden regelmäßig neben interessanten Schilderungen über die badische Heimat Abhandlungen aus dem Verkehrsleben geboten.

Probenummer bereitwilligst kostenlos durch den

Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe i. B.

✻ 1936 ✻ Badischer Kalender ✻ 1936 ✻

1950

28 29115 8 031